



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 105 (1895)

10 (11.1.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-61415

Deneral-WAnseiner

Relegramm . Abreffe: "Journal Mannheim," 3n ber Boftlifte einvetragen unter Re. 2509. Abonnement : 60 Big. monatlich. Bringerlobn 10 Big. monatlich,

burd bie Boft beg, incl. Boftanfidlag DR. 2.80 pro Quartal. Auferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reflamen Beile 60 Big. Gingel-Aummern 3 Big. Doppel . Rummern 5 Big. ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Ericheint wöchentlich fieben Dal. Gelefende und verbreitethe Beitnug in Mannheim und Amgebung.

Freitag, 11. Januar 1895.

für ben polit. und allg. Theil: Chef : Rebafteur Berm. Mebes. für ben lot, und prop. Theil: Ernft Müller.

Ernst Müster.
für den Inserateniheit:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Berlag der Dr. H. Handsichen Buch-derei (Erste Kanndeimer. Typographiche Anstalt).
(Das., Mannheimer Journal" ist Sigenthum des Tatholischen Bürgerhospitals.)
fämmtlich in Nannheim.

(Telephon-Ar. 218.)

Mr. 10.

Italien und Crispi.

Das Intereffe an bem iconen ganbe jenfeits ber Mipen, mo "im buntlen Laub bie Golborangen glub'n", ift in ben legten Wochen und Monaten in verftarttem Maoge machgerufen worben burch jene elementaren Ereigniffe, welche von Beit ju Beit als furchtbare Rataftrophen über Staliens gludliche Gifilbe und herrliche Meerbufen hereinbrechen, welche bie Erbe in ihren Grundfiften erbeben liegen und Taufenbe von Menichen in graflicen Lob und unfagbares Gienb brachten. En Bug bes tiefften Mitgefühls ging barob burch alle gibt-Iftrten Ratioven, überall regte fich bie Milbtbatigteit und reichliche Mittel floffen, um bie entfehliche Roth gu linbern. Much unfere Stadt Dannheim blieb nicht hinter bem Beifpiel anberer beuticher Stabte gurud. Wie biefer Tage berichtet, bilbete fich auch hier ein Comité umer ber Ginmobiericaft, meldes bie Sammlung pon Mitteln fur bie burch bas lette Erbbeben in Gubitalien Beidabigten fich jum Biele feste und bereits in ber turgen Frift on 2000 Mart zu biefem humanen Zwede aufammenbrachte. Ungweifelhaft wird eine namhafte Summe von bier bemnachft abgeführt merben tonnen.

Aber noch andere und tiefer gegrundete Beziehungen find es, welche Deutschland mit Italien ve Inupfen. Sie leiten fich ber aus ber biftorijden Entwidelung beiber

Banber in ben letten 25 3abren.

Bas mar Stalien por 1870? Gine uneinige, gerriffene Ration haufte auf ben flaffifchen Erummern einer untergegangenen Rulturperiobe, bis ein national bentenber und thatfraft ger Berricher, Konig Bittor Emanuel, bas "Italia irredenta" gujammenichmiebete und als be-achtenswerthen gaftor in bas europäische Bollertongert einführte. Ge geichab biefes hiftorifche Fattum gu ber namlichen Beit, als fich bei uns bie Biebergeburt unferes großen beutiden Baterlanbes vollzog, ja es mar nicht blog ein temporares Infammentreffen biefer beiben größten hiftorifchen Greigniffe bes gur Reige gebenben 19. Jahrhunderte, fondern bie Erhebung bes geeinten Italiens und die Reugrundung Allbeutschlands im Jahre 1871 ftanben mit einanber im engften urfaclichen Bufammenhang. Dhne Deutschlands Biebergeburt unb machige moraliiche Unterftugung hatte fich Stalien taum jo rajd und fraftig aufguraffen und zu erftarten permodt. Durd biefe hiftorifde Thatfage bat fic naturgemag ein feftes Banb um beibe Rationen gefdlungen.

Und immer inniger bat fich feitbem im Laufe ber Jahre biefe Freundichaft gestaltet. Furft Bismard seminte vermoge feiner unvergleichlichen Genialitat, bag gu einer friedlichen Entwidlung in Guropa unbebingt ein enger Bufammenichluß ber im Bergen unferes Erb. theils aufblubenben Staaten erforberlich fei, er mar fibergeugt, bag gegenüber bem weltumfpannenben Sanbelsvolt ber Englander, gegenüber bem unruhigen, unfteten Geifte ber Frangolen und ber erbrudenben, ungefügen Daffe bes ruffifden Roloffes nur burd ein Bunbnig bie Dit telmachte auf bie Dauer ihren Blat gu mabren vermoch: ten. In diefem Ginne faste er bie 3bee bes Dreibunds und fand an ber Spige ber italienifden Glaats: geichafte einen Mann, welcher biefen Gebanten mit Rongenialitat ergriff und energifch forberte. Diefer gentale Mann mar Francesco Erispi.

Ungweifelhaft ift er ein Staatsmann im großen Stile. Er ift nicht ein Polititer, ben beute die Fluthwelle ber augenblidlichen politifden Konftellation auf ben Minifterieffel erhebt, um morgen wieber in bas Duntel eines ... wohnlichen Erminifters an verschwinden, er ift mie ein gemaltiger Baum mit ber nationalen Entwidlung Italiens feft vermachfen, erift ein Staatsmann, ber bas Steuerruber nur großen Bielen zumenbet, ein Mann von ber unentwegten Unerichrodenheit und Gifenfeftigteit eines Bismard, ja er ift ber Bis: maid feines Boltes. Bobl Riemand hat feine Bebeutung richtiger erfannt und gewürdigt als unfer Bismard. Aus jenen Tagen, als ber Dreibund im Berben begriffen mar und entftanb, ift es noch in unferm Gebachtnig, wie leicht fich bie beiben großen Ranner auf ben gleichen fur ihre Rationen gleich juhmvollen Babnen Bufammenfanben und verftanbigten, wie Erispi als Biemarde Freund in Friedrichsruh und Bargin verfehrte und wie beibe Danner jest noch in freundicaftlichfter Ber coung mireinander fteben, mas fich erft furglich gelegentlich ber Bermahlung von Erispis Tochter auf's Reue bewahrheitet hat.

Bohl hat es bann por einigen Jahren eine Beit gegeben, mo die Machinationen ber Gegner Erispi's fein Ministerium gu fturgen vermochten. Bie jener alts romifche Ronful jum Pflug, fo fehrte er ju ben Brivatgeichaften feines Unmalteberufs gurud. Aber bie Erben feines Umtes vermochten ben geniolen Bolititer nicht ju erfegen. Die leitenben Manner, welche nach ihm am Ruber maren, liegen fich Dinge über ben Ropf machien, welche Italiens Staatsverwaltung in eine bebentliche Lage brochten, ja einer berfelben, Giolitti, bat burch feine neuliche fluchtabnliche Reife uber bie Alipen eine mehr als problematifche Ratur botumentirt. 3talien tam fo in ben letten Johren eigentlich gar nicht aus ben Rrifen beraus, bis por einigen Monaten fich ber Ronig wieber an Erispi manbte und ibn mit ber Bilbung bes Cabinets beauftragte.

Geitbem fist nun wieber ber rechte Dann am Steuer bes italienifden Staatsidiffs. Man tann fagen, er mar ber Gingige, melder feinem Bater lanbe in ber gegenmartigen fritifden Lage

ein Retter gu fein vermochte.

Somer genug wird ihm freilich von feinen Gegnern bie Fuhrung ber Geicaite gemacht. Gin formlicher Felbgug ift in ber letten Beit gegen ibn inicenirt worden. Dan hat fich nicht gefcheut, ben truben Schlamm bes italienifden "Panamino" gegen ihn aufgurühren, man bat feinen Ramen in Berbindung ges bracht mit ber "internationalen Canaille", bem beruch. tigten Oberpanamiften Cornelius Berg, und bem Baron Reinoch und fortmabrend ichleubert bie ibm feinbliche Breffe fomohl Zialiens wie im Muslande Berbachtigungen gegen ibn.

Mulein bie Motive biefer Angriffe und ihr 3med find allen burchfichtig. Mon will Grispi und fein Cabinet fturgen und fich felbft an feine Stelle feben. Egoiftifche Triebfebern und politifcher Chrgeis haben bie begeriide Minirarbeit gegen ibn infcenirt, fuchen feine Berbienfte ju ichmalern und feinen Ramen jest gu einer Beit, ba bie Rammermahlen alsbaib bevorfteben, beim

Bolle unpopular ju maden.

Demgegenüber ift bie Ronftotirung am Blage, bag bas gegenmartige Cabinet Erispi in ber furgen Beit, welche es wieder amtirt, Bebeutfames gu Staltens Frommen und Gebeiben geleifter hat. Erispi feibit und feine Miniftertollegen Sonnina und Barraquoli verbienen bafur bie bochfte Unerfennung. Mon fpricht fo viel von ber Bermorrenheit und bem ichlechten Stanbe ber italienischen Finangen. Bugegeben, bag auf biefem Gebiete in ber That ernfte Schwierigfeiten befteben, ift es aber nicht ein Beweis fur bie Tuchtigfeit und Leiftungsfähigfeit ber Stantevermaltung, bag fie in bem Augenblide, als bas Erbbeben lett. Roth und Glend über einen Theil bes Ronig. bin reiches brachte, fofort in ber Lage mar, große Gummen jur Linberung ber Roth fluffig ju machen ? Und bann febe man fich bie gesammte Finanglage Italiens, wie fie fich in ben lesten Monaten gestaltet bat, an. Es ift Thatfache, bag bas Bubget in ber furgen Beit feit bem Umteantritt Crispis fich gang erheblich gebeffert bat, ein Umftand, ber boch gewiß als ein Beiden finanziellen und mirthicafilichen Aufichwungs gu betrachten ift. Es ift Thatface, bag in eben biefer verhaltnigmagig furgen Frift ber italienifche Rententure gang bebeutenb geftiegen ift, und es ift ferner Thatface, bag Grispi es burch eine weife Spaarfamteit babingebracht bat, bag in veridiebenen Bermaltungszweigen nambafte Eriparniffe gemacht und fo bie Gefammtlage ber Staatefinangen gebeffert werben tonnten. Geine Gegner freilich fagen es jebem, ber es glauben will, bie Erispi'ichen Erfparniffe murben auf Roften ber Wehrhaftigfeit bes Lanbes unb anberer Bermaltungerefforts gemacht. Rein Bormurf tann weniger gutreffend fein. Bohl Riemand ift in Italien fo febr von ber lebergeugung burchbrungen als Grispi, bag es als Mitglied bes Dreibundes über ein Denn ber ichlagfertiges heer verfugen muß. Dreibund ift nicht jum wenigsten auf bie mili-tariiche Tuchtigfett ber europaifden Mittelmachte gegrunbet. In biefer Ueberzeugung hat boch Erispi felbft por Jahren ben Unfclug Italiens an ben Dreibund gur Thatfache gemacht und feitbem unablaffig baran gearbeitet, bag bas italienifde Breer im folagfertigen Buftanbe fich befinbet. Und bas ift ber Rall. Deutiche Offigiere, welche italienische Truppen gu beobachten Gelegenheit hatten, anerfennen bie erafte mili: tarifche Schulung berfelben und feben in bem ita-

lienifden Golbaten ben in jeber Begiebung ebenburtigen Rameraben.

Dan bezeichnet baber mit vollem Rechte Erispi als ben gegenwartig einzigen Staatsmann, ber im Stanbe ift, fein Baterland aus ben mancherlei Birrniffen einer hoffnungevolleren Butunft entgegenzuführen. Dag er bies vermag, bat er fruber glangend bemiejen und auch jest wieber in ber furgen Beit feines neuen Minifteriums. Raturlich muß ber große Staatsmann babei feine volle Energie malten laffen, er bebarf bagu geniale Mitarbeiter, wie er fie in feinen Collegen Sonnino und Barraguoli gefunben bat, er bebarf bagu eines feften, ficheren Ruries nach bemabrtem Bismard'ichen Dufter, wie er ihn in ben allerletten Tagen gegen ben Botichafter Regmann in Baris betharigt hat. Rur unter ber großen Bielen jugemanbten Bolitit eines Erispi mirb Italien inner tid erftarten und feinen Blat im Dret bund murbig ausfüllen tonnen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 10. Jan.

Am Bunbedrathstifche: v. Boetticher, Schönftebt, onfart v. Schellenborff, v. Rieberbing. Die Um fturgvorlage mirb meiter berathen.

Abg. Graf Limburg-Stirum (tonf.): Bir empfinden eine gewisse Befriedigung darüber, das die Borlage Anzeichen davon enthält, daß man in maßgebenden Kreisen von dem Gedanten abgefommen ist, die sozialdemofratische Partei wie andere Parteien zu behandeln. Die Konservatioch protestiren bagegen, bag fich bie Sozialbemotraten als einzige Bartei geriren, welche etwas für die Arbeiter thue, die mahre Arbeiterfürforge fei bei allen Parteien vorhanden. Die So-zialdemotraten muffen betampt werben, benn fie erftreben ben Umfurg alles Beftebenben: der Sah von bem "berechin der Sogialbemotratie in vollftanbig falfch tigten Stern" Redner befampit fobann die Ausführungen Grobers, von bem er sagen tonne, daß seine Ausschhrungen fehr geschicht gewesen und von einer sympathischen Bersonlichseit magvoll vorge-tragen wurden. Die vorgebrachten Behauptungen seien aber vielsach falsch, 3. B. der Angriff auf die Grundbeitzet wegen ihrer Reigung jum "Bauernlegen". Der Plan einer Organi-sation der sozialen Gesellschaft ist undurchsührbar, denn si gibt unmöglich so viel zu produziren, daß die ganze Masse des Bolkes davon gut zu leben vermöchte (Beisall rechts); Treue und Glauben werden von den Sozialisten wohl im Munde geführt, fobald es fich aber um anbere Barteien hanbelt, ift geführt, sobald es sich aber um andere Parteien handelt, ift Alles erlaubt, was dann mit dem Hinweis auf den bestehenden Kampf entschuldt wird. (Sehr gut! rechts.) Bon der Bede Gröbers hat die Konservativen der Schluß mit dem Hinweis auf die alten Heilswahrheiten äußerst spmpathisch berührt (Beisall im Centrum), ebenso die Eingangsausstührungen gegen die Sozialdemokratie und deren Bestrebungen. Die Aussichtungen bezuglich des Jesutengeleges kann ich nicht zugeden; ich bestreite, daß dasselbe ein Ausnahmegesetzten. (Oho! Ledhafter Widerspruch im Centrum), ich meine ein Ausnahmegesetz gegen das gesammte katholische Boll ein Ausnahmegesetz Estoersprach im Gentrum, ich nede Lachen im Gentrum, sehr gut rechts), es handelt sich nur um die Jesuiten. Ich bedauere, daß das Centrum noch nicht so weit gekommen ist, daß es die Gesahren durch die Sozial-bemokratie allein als groß genug erkennt, sondern daß es Konzestionen auf gang anderen Gebieten verlangt. Es fet auch ber Centrumspartei nicht würdig, von Gustan Abolf als von einem Mordbrenner ju sprechen. Die Konsequengischt dann bagu, alle großen Geldberen nur unter diesem Gesichtspuntte zu betrachten. Die Methode der Bekampfung der einzelnen Paragraphen, in der Auer die Möglichseit der ungerechten Behandlung dartbat, ift völlig falsch, Auf diese Beise werbe das Strasgesehduch betämpft. Das torrelate Gegengewicht gegen die Elastigität der Bestimmungen liege im Bertrauen auf die Unabhängigkeit des richterlichen Standes: es handelt sich nicht um einen Geistestampf allein. fonbern um einen Rampf gegen bie Beftrebungen, Die Bernichtung ber gegenwartig bestehenben Staatsorbnung gerichtet finb. Er hoffe, bag aus ben Berathungen etwas Brauchbares hervorgeben werbe. Zweifellos murben die Be-fitmmingen gang anders lauten, wenn die Sozialdemotraten an's Ruber famen. Der Rommiffionsberathung ftimmen bie Ronfervativen gu.

Abg, Muntel (Freif. Bolfspart.) meint, man solle ohne Roth die Justig nicht in den Dienst der Politik stellen; er treke nicht nur mit Unbefangenheit, sondern mit Wohlwollen an die Borlage beran, wie man ungludlichen Rindern gegenübertrete. In Diefem Gall hatte bas Rind bas Unglud, bei ber Geburt nicht bie Mutter, fonbern ben Bater ju vergebung nicht leiten lassen, Er fiehe nicht dafür, daß, wenn auch der neueste Kurs die Borlage vertrete, der allerneueste Kurs anderer Meinung sei und man vielleicht doch zu einer lex Stumm tomme. Wenn Niemand sigen bleiben durse, was habe dann das Ausstehen für Werth?! (Ber Reichs-tangler und Staatssefreter v. Marschall treten ein.) Man fet ohne Sozialiftengeset febr gut ausgekommen; die Ereig-niffe in Frankreich konnten jur Begrundung der Borlage nicht herangezogen werden. Die Auslegung des Gesehes wird eine willkuriche sein, man werde in seiner Anwendung hier und ba belieben, einen unbequemen Begner zu befeitigen, vielleicht fommt Rollege Sigl auch noch bran. (heiterteit.) Bom Umfurg von Oben ftebe nichts in der Borlage, wolle man fein Ausnahmegefen, bann fort mit jedem folchen Gefet.

Stab trags [d)af

Gin

nab

tung

in Œi

tril DO:

tex

进

10

一次の

bas

biet

Bu

erm 1000 bil

auch mit bem Zesultengesetz. Die bestehende Gesahr ift immer vorhanden gewesen, schon damals, als Bismarch ben "berechtigten Rern" bei den Sozialbemotraten entbectte. Die bestehenden Strafgesethe geningen volltommen. Redner vespricht sodann die Dehnbarteit der Strafbestimmungen in jer neuen Borlage, wobei er auch der Bertheidigung des falles Kirchbass durch den Kriegsminister gedachte. Was sei die Familie? Bielleicht gehöre auch der neueste Hall bierher, wo. ein Bergmann Gelbitmord verstehte, weil er drei protestanische und ein katholisches Kind besag und der protestantische Beiftliche das tatholische, der katholische die drei protestan-ischen Kinder für seine Kirche rellamirte. Schließlich wurde ser Bergmann mahnfinnig por Gemiffensbiffen. Es burite id, empfehlen, bem Gefen ein Bergeichniß ber Thaten angu bangen, welche gelobt werden durfen. Unter dem alten Strafgesetz war es möglich, ein Blatt zu verurtheilen, vott es Zweihundert Millionen neuer Steuer vorherahnte und demnach wider besseres Wissen gehandelt nade; die Ahnung sei nur zu sehr eingetroffen. Redner zefampt die Nothwendigkeit der Bestimmungen zur pefampit die Nothwendigkeit der Bestimmungen zur Sicherung der Disziplin; wie werde es erst werden, wenn es geist, der betressende Richter babe verurtheilt, weil man nach ilmitänden annehmen mußte, daß die Thatsachen erdichtet ihre entstellt seien; ebenso verhalte es sich mit den Angrissen unf Ehe, Monarchie und Familie. Wodurch soll die Monarchie und Familie. denn noch geschützt werben ? Bon den Republiken zu fprechen nüsse doch noch erlaubt sein! Es gibt doch in Beutschland auch Republiken, wir haben einen Kollegen, der sich als guten Republikaner bezeichnet, einen Hamburger. Wolke man dieses Sesen durchführen, dann verdiete man Wissenschaft und

Republitaner bezeichnet, einen Hamburger. Wolke man dieses Seien durchführen, dann verdiete man Wissenschaft und Forschung überdaupt. (Lebhaster Beisal links.)

Ariegsminister Bronfart v. Schellendorf ühr mit sem Vorreduer darin nicht einwerktanden, das die Bestimmungen zur Sicherung der Disziplin nicht nöttig seien. Allerdings habe derselbe recht, wenn er sage, die Disziplin sei gut, and wir hossen, das sie sich sies bemähren wird. Aber absolut gegen jede Ansteung gesichert halten wir die Armee aucht gegen jede Ansteung gesichert halten wir die Armee sicht gegenstder den Bertuchen, den Treubruch unter Umständen für erlaubt zu erstäten. Ab und zu werden bald in dieser, bald in jener Kaserne Flughlätter gesunden, noch häusiger werden Posten angegriffen. Ihr den Gozialdemokraten gewendet! Bon Ihren sieht dies seinem ähnlich; Sie sehen keiner so aus, als möchten sie ein Pulverlaus erbrechen. Wer weiß, ob Sie nicht berusen sindlich; die sehen keiner so aus, als möchten zu spielen. (Singer: "Nederlassen wieden wird der geden, wenn zu scheichen die delben wider Willen zu spielen. (Singer: "Nederlasse als tete. Da wird es sich zeigen. (Kuse: "Singer!" Gelächter.) Da hist kein Mundspitzen, es muß zepsissen werden. Da wollen wir sehen, wem der Athem zuerl ausgeht. Ich verlasse dies heitere Bild. (heiterkeit.) Was erwartet den Soldaten sin schere Bild. (heiterkeit.) purch das Blei seiner Kameraden. So fordert es das Recht and das Geseh, (Rus dei dem Sozialisten: "Oho, das Recht?") Jawohl, das Becht. Um aber dei Beiten entgegenwirken zu tonnen, dazu bitten wir um die nöthigen Mittel. (Lebhafter

Justigminister Schönftedt tritt ber Beweisführung Muntel's entgegen, bag bie Borlage sich nicht auf bem Boben bes gemeinen Rechts bewege, fondern Ansknabmegesetz sei. In den verschiedensten Kreisen der Bevölkerung mird das Bedürsnis nach idem Geletz lebhaft empfunden. Man verfieht gar nicht, das gewisse Dinge ungestraft bleiben lonnen (Beisall rechts); es sei allerdings leicht, gegen das Gesch zu exemplistziene durch Konstruktion bestimmter Galle. Sie bürsen sich verlassen durch Konstruktion bekinnert state. Gie bürsen sich verlassen auf den gesunden Sinn und die Unabhängigseit der Sichter; ich beruse mich in dieser Beziehung selbst auf die Ersakrungen Munkel's auf die Bestimmungen des § 150 der Borlage die Thatsache entgegen, daß die ganz gleiche Bestimmung dem früheren Sozialistengesch einverleidt wurde auf Antrag Hähnel's. Redner spricht die Possiung aus, daß die Borlage angenommen wird.

Albg. Dr. v. Bennigfen (ntl.) führt aus, bas Bolt er uarte langs, daß den Unterwühlungen gesetlich ein Ende bereitet werde. Die disherige Langmuth sei verwunderlich. Er hosse, daß das Centrum seine Mitardelt nicht von der Anshedung des Jesuitengesehres abhängig machen werde. Der sozialistischen Bropaganda im Deere müsse vorgebeugt werden. Ein wirtsamer Schup der monarchischen Einrichtungen sei notwendig. Troh der Umwälzungen sei Deutschland als kostdares Gut die Monarchie erhalten geblieben. (Beisall.)

Mbg. Bart b (Brf. B.) fubrt aus, Die Boringe fet viel gu weitgebend in ben einzelnen Beftimmungen, beionbere bie

Baragraphen 130 und 131 fet vollftändig unannehmbar. Man verspreche fich von der Borlage feine große Wirfung. Abg. Co 1 b u s. Vertreter des Wahltreifes 12 Elfaß-Bothr.: führt aus, der Zweck des Gefenes fei ihm dunkel. Mit dem Schuß non Sitte, Ordnung und Religion fei er einverftanben, partei verstehe. Bielleicht seien auch die Gifaffer und gotheinger barunter! Borerft folle man der Rirche einmal voll-

Feuilleton.

- "Mein lieber, guter Naifer." Mit diefer Aeberschrift hat sich ein Knabe von 10 Jahren in der Andreasstraße in Bertin ohne Anregung und Wiffen seiner Ettern an unferen Kaiser gewendet mit der Bitte, ihm doch eine abgelegte Uniform "von seinen Prinzen" zu Weihnachten zu schenken. Einige Tage nach Reujahr tras, dem "Lot.Ang." sufolge, ein Badet mit dem gewünschten Indalt, die Unisern des Prinzen Gitel Friedrich und ein Schreiben vom Hofmarschallamt mit den Unterschriften der Prinzen enthaltend, ein. Ge enthielt die Ermahnung, der Knade möchte fich dieses Schreiben ausbewahren, wenn er groß und Soldat gemorben fei, tonnte es ibm vielleicht von Rugen fein. Buch mit dem Litel "Bergblattchen", worin fich die Bilber delen orei Prinzen befanden, lag ebenfalls bei, auch wurde der Bunsch ausgesprochen, die Prinzen möchten den Kleinen auch einmal in der Uniform sehen.

- Dorfim und Dat beben Cei of nich. In ber Beilage gum "Landsmann" (herausgegeben nom Landsmannifchaftlichen Burean, Berlin SW.) finden mir folgende niedliche

De Rranger Benninge fummt mal bi Binter-Dorum. De Kranger Jennings limmit mal bissintertag nab hus un seggt tau fin Fru: "Wudder, giww mi mal rasch drog! Täg ber! In din up unsen See indraten un dörch un dörch natt." — "Mein Gott, Badder!" röppt sin Fru, "wo kannst Du gewer of so unporsichtig wesen un gewet den See gadn! Du haddit jo verdrinken kunnt!" — "Jo. dat segg man mal!" meint de Kränger; "ich badd mi je of rein bod argert, wenn id versapen wir, denn id hewm grad' en Rull srifthen Primtabal di mi."

Dat ded en Sei af nich. Mal in 'n Mandoer leit

Dat bobon Sei of nich. Mal in 'n Manoor lett Int'roff'gier Moller von be Bismerichen Gifeliers fin be Unt'roff'gier Maller von be Rorporalicaft up ben Paffower Schulten finen Def autreben, un as bei — nabbem bei Allens gründlich nahieidn hett — Gewehr aewer" tummandirt, maten of Alle den Griff, bidt de Leut, de dicht an de Schün fielht, nimmt fin Flint nich hoch. "Mat Dunnerwetter!" jobrt de Unt'roff sier den Kirl dunn an, worden nämmft Du Din Gewehr nich aewer?" — 3e. Derr Unt'roff sier, dat deden Sei al nich." — Sa? orum benn nich?" - 3c, min Rolben fleibt in ben

Commene nothwendige Freiheit geben und die Religion an den Universitäten pflegen. "An der Strafdurger ift kein Junken Religion!" (Desterkeit). Man solle den Religionsunterricht in der Muttersprache gulaffen. Den Elfaß-Lothringern gebührten dieselben Freiheiten, wie den anderen deutschen Landern. "Beg mit der Dictatur, weg mit jedem Ausnahmegesch!"

Beiterberathung morgen.

Bir tommen auf Die Rebe v. Bennigfen's noch naber aurike.)

Aus der Karleruher Zeitung.

Mit Entschließung Großb. Ministeriums ber Finanzen vom 4. Januar d. 3. murbe Oberduchhalter Karl Drerler bei der Großt, Obereinnehmerei in Mannheim zur Großt, Obereinnehmerei in Mannheim zur Großt, Obereinnehmeret Kastatt und Oberduchhalter Sebast. Schüßter bei Großt, schüßter Berrechnung Torzbeim zur Großt, lombinirten Verrechnung Tauberdischeim zur Großt, lombinirten Verrechnung Tauberdischeim wur Großt, Lombinirten Verrechnung Tauberdischeim beide in gleicher Eigenschaft — versetzt.

Mit Entschießung des Evangelischen Oberkirchenraths vom 22. Dezember 1894 wurde der I. Gehilfe Finanzassischen Ludwig Zie gler dei der Evangelischen Stiftschaffnei Sinsbeim, zum Buchhalter dei dieser Stelle ernannt.

Alus Grund der Steatsbrißtung im Forisfache ind

Auf Grund ber Staateprufung im Forfifache find folgende Forfifanbibaten unter bie Babl ber Forfibratitianten aufgenommen worden: Weinmann, Ostar, aus Tauber-

jolgende Forstlandtdnten unter die Zahl der Forstpraktikanten aufgenommen worden: Be in mann, Oskar, aus Tauberdischiefthofsbeim, Hamm, Beinmann, Stockach, Louis Friedrich, aus Baden, Kurz. Oskar, aus Tauberdischien, Bagner, Andwig, aus Oberrothweit, Gund, Johann, aus Schwehingen, Knierer, Karl, aus Peidelberg, Gerweck, Joseph, aus Büchig, Frank, Laul, aus Freidurg, Lünzemann, Laul, aus Freidurg, Lünzemann, Karl, aus Goodelsbeim, Reich I., Jose, aus Birkhof.

Der Verkauf von ungeniesbarem Fleisch. In S. 17 der Denkinneisung für die Fleischbeschauer ist bestimmt, das der Pleischbeschauer in bestimmt, das der Pleischbeschauer, kann Gerühers Ames ung enießbares, zum Gerkauf als Aahrungsmittel für Menschen eine jolche Veränderung vorzuuchmen habe, daß ein Gerkauf zu menschlichem Genusse und möglich wird. Hierbei ist unterfiellt, daß der Gigenthümer mit dieser Behandlung des Fleisches einverkanden ist. Trifft diese Boraussehung nicht zu, so dat der Pleischbeschauer und verzüglich von dem Sochverhalte Anzeige an die Ortsvollzeischehre zu erstatten, der es alsbann obliegt, die Denaturiung der Pleisches vollziehen zu lassen. Sollte in der Zwischenzeit der Eigenthümer das als ungeniehden erstlärte Fleisch der Berschrift, des § 6 der Fleischhefchauordnung zuwider zum Genusse zu erstatten, der wertaufen, so ihr nach einer soeden ergangenen Sersägung des Große. Ministerums des Innerngegen denselben auf Grund des § 367 Fiffer 7 M.Str.G.B. praziend einzuschreiten, eventuell dessen Beitrasung auf Erund der § 10 Jisser, eventuell dessen Wahrungsmitteln, Genussen. nußmitteln und Gebrauchogegenstanben betreffend, berbeigu-

Aus Stadt und Sand.

* Maunheim, 11. Januar 1894.

Bezirkerathelihung.

vom 10. Januar 1895.

Benehmigt werben folgenbe Befuche um Erlaubniß gum Betried einer Schantwirthichaft ohne Branntweinschant: bes Julius Mann, 8 4, 15, bes Abolf Lubafcher, Ameritanerstr, 11 und bes Martin Mumpfer, b. Querstraße 8. Bertagt wurde bas gleiche Gesuch bes Anton Nerg,

Entzogen murbe die Birthschaftsconcession bem Wilhelm Berberger, Ameritanerftr. 11. Genehmigt werben folgende Gesuche um Berlegung be-

ftebenber Schantwirthichaftsconceffionen ohne Branntweinschant: bes Wilhelm Mertel von Schweizingerfir. 85 nach H 7, 19, bes Abam Wüst von Q 4, 23 nach G 2, 0, bes August Gutmann von Dammstr. 10 nach Wallstadistr. 6a und bes Johann Würz von Käserthaler Str. 168,72 nach

F 2, 5. Genehmigt wurde: das Gesuch des Anton Silber, T 6, 7, um Erlaubniß zum Kleinwerlauf von Branntwein; das Gesuch des Weigers Berthold in Josetheim um Befriffung seiner Erlaubniß zur Errichtung einer Schlachtstätte; die Abänderung der Statuten der Ortskrankenkasse der Bäcker in Mannheim; die Errichtung eines Psankleihgeschäftes durch Ludwig Lenhart, R 4, 25.

Richt genehmigt wurde die Errichtung eines Pfandleihgeschäfts durch Gebastian Bedenbach Bwe. in Mannheim, R 7, 50. F. 2, 5

H 7, bc. Theilmeife genehmigt wurde die Ertheilung ber Staats-genehmigung ju bem Burgerausichusbeschluffe vom 6. Roobr. 1894 über ben Beigig ber Angrenger an ber Dalbergftraße vom Rectarvorland bis gur Berftftraße gu ben Gerftellungs-toften, mahrend ber gleiche Betreff über ben Beigig ber An-

erfolgten Gröffnung bes Betriebes auf ber Fernfprechverbinbungeanlage Berlin-Bien ift die Entwidelung bes Gernfpre-chers bei uns in ein neues Stabium getreten : er bat bie gere bet inn in ein neues Stadtum gerteien; et gat die Sandesgrengen überschritten. Auch innerhalb Deutschlands selbst find im Jahre 1894 die Maschen des Fernsprechneyes immer dichter geworden; die lesten Monate haben die Ber-bindung von Berlin mit München, mit Frankfurt a. M. und Raffel entstehen seben. Zwischen Berlin und Damburg ift der Bertehr berart gewachsen, daß schon eine britte Berbindungsleitung hat in Betrieb geseht werben muffen. An 250 Orte baben mit ber Reichsbauptstadt jest mumittelbare Sprechgelegenheit. Babrend bie langften Unlagen bisher fiber 700 Rin nicht hinausgingen, ist diese Grenze durch die am 4. Dezbr. fertiggestellte Fernsprechoerbindung Berlin-Memel (über Bosen, Thorn, Danzig, Elbing, Insterdurg, Tilst) auf mehr als 1000 km. binausgerückt worden. Rachdem in dem Bronzedraht ein porgugliches Beitungsmaterial fur bas Sprechen auf weite Entfernungen gefunden worden ift, liegen technische Schwie-rigleiten einzig und allein nur noch in dem Umftande, daß die Bahl der Anstalten, die man in eine lange Leitung einschaften tann, beschränkt ist. Machen sich biefe Schwierigkeiten schon im lotaten Betriebe und im Bororte perfebr mit ber Daufung ber Anichlugleitungen geltenb, treten fie um Gembetriebe noch beito icharfer bervor. Die Reichs Telegraphenverwaltung ift fortgefest beftrebt, auch biefer Demmuiffe Berr ju merben. Der Ausbam ber Stadternsprechnete und ber Berbinbungsanlagen gwischen ben bebeutenberen Stabten Dentichlandi macht ruftige Fortichritte. Renerdings find Köln und Samburg, ferner Strafburg, Col-mar und Muthaufen (Elfaß) in Berbindung geseht worden. Zwischen Koblenz und Bingen ist zur Zeit noch eine Linic im Ban begriffen, die das Rhoingebiet in unmittelbaren Sprechverfehr bringen wird. In der diessährigen Bauperiode find ist neue Stadt Fernsprecheinrichtungen und 82 Berbindungkanlagen neu hergestellt, 272 neue Telegraphenanfialten find an das Telegraphennen angeschloffen worden. Das Telegraphen und Pernsprechnen des deutschen Beschölt ist im leiten Mat Dunnerwetter!" sohrt de Uni'ross den Kirl Jahr um rund 7400 km. Linie und des des in im leiten im actundseitlich. Die Reides Telegraphen Terwaltung mukte alle kräfte aus Erichten und dewer?"—
"Hat Dunnerwetter!" sohrt de Uni'ross zien Kirl Jahr um rund 7400 km. Linie und des der im leiten ge- wachten. Die Reides Telegraphen Terwaltung mukte alle kräfte aus Erichten und dem gernsprechnen von der gernsprechnen Verwaltung mukte alle kräfte aus Erichten. Die kräfte aus Leber zien Wie feit den Indien und der gernsprechnen des des im leichten von der gernsprechnen des der die im leiten von der die Gewehr und gernsprechnen von der gernsprechnen der die krieften von der gernsprechnen der die der die der die krieften von der die krieften des die im leichten der die krieften des die im der die krieften der die krieften des die im der die krieften des die im der die krieften des die im der die krieften der die krieften des die im der die krieften des die im der die krieften der die im der die krieften die krieften

grenzer an ber Moltkeftrage Abtheilung II in Mannheim gang genehmigt murbe.

Wefthallenprojette.

Rachbem wir die Festhillenprojette bes herrn Rechts-anwalts Dr. Alt (Projessor Danfer) und bes herrn Architetten Ranchot in unserem Blatte aussührlich be-sprachen, bringen wir heute einen Auszug aus bem Erlau-terungsbericht, ber bem

Festhallenprojette Des herrn beinrich hartmann

Festhallenprojette des Herrn Heinrich Hartmann in Firma Werle und Hartmann, beigegeben ist.
In demselben beist es:
Die Erbanung einer Festballe kann nur dann als dringende Rothwendigkeit sit unsere Studt angesehen werden, wenn als grundlegende Bestimmung erkannt wird, daß der zu errichtende Bau in erster Linie den Jwecken der breiten Schichten unserer wertbätigen und gewerbetreibenden Einwohnerschaft zu dienen dabe, ohne daß darum den geschlossenen Beraussaltungen der Vereine aus allen Bevöllerungstreisen die nöthigen und gutgeeigneten Räume versagt werden dürsen wirden und gen größen und allgeweinen Bwecken sind solgende Beraussaltungen zu rechnen: Vollsversammung versammung den solgende Versamstaltungen zu rechnen: Vollsversammung versammung den solgende Versamblatungen und gesenden solgende Versammung versammung den sie der versammung der seine einberusen werden; Vollsser versammung der beiten mit lokalen, vollsser versammung allgeben allges teiten mit lotalen, vaterländischen oder sonstigen allge-meinen Beranlassungen; große musikalische Aufführungen, Musit-, Zurn- und andere von Gau-, gandes- und Reichsverbänden ausgehende Feste; lotale Gau- und

Lan de Saus ft ellungen Bu lettgenanntem Bwede muß die Festhalle gang befon-ders geeignet jein; für fleinere Ausstellungen foll sie allein Dad und Gad bieten, fur großere muß fie bas hauptgebaube

abgeben. Coll ein Festhallenban diefen Anforberungen genitgen tonnen, fo mus die Beschaffenheit und noch mehr bie Lage bes Bauplages Die Möglichkeit bagn bieten. Gine größere Auswahl von Bauplagen besteht nicht; bieselbe bürften sich ihatsachlich auf jene brei Pichten beschräufen, welche im Bublitum und innerhalb der städtischen Jesthallen-kommission ihre Anhänger und Bertreter gefunden haben.

1. Die Kosten bes Bauplages.

In biefer hinficht fteben fich bie Blage am Bafferthurm und am Friedrichering gleich, ba beibe planmagig feitgelegte, im Eigenthum ber Stadt befindliche öffentliche Plage find, und bemnach beren Erwerbung leinerlei Koften verurfacht. Die Einwendung, daß diese Plate eventl. als Bauplate ver außert werben tonnten, muß jurudgewiesen werden, da ein für alle Dal feststeht, baß fie gu offentlichen Anlagen ver-

wendet werden follen.
Der Plag im Schloggartenpart mußte erworben werden, und waren zu biefem Zwede minbeftens 200,000 Mart erforberlich.

erforderlich.

2. Die Lage des Bauplates in Bezug auf dessen Entfernung zur inneren Stadt, den einzelnen Borstädten und den öffentlichen Berkehrsanstalten.

Die Entsernung zur inneren Stadt, den einzelnen Borstädten und den öffentlichen Berkehrsanstalten.

Die Entsernung zur inneren Stadt ist bei allen drei Plähen annähernd gleich groß, woder aber demerkt werden muß, daß der Plat im Schloßgartenparte an das am wenigsten bevölferte Piertel der inneren Stadt angrenzt, während der Bauplat am Kriedrichsting sich unmittelbar an die dicklobwölferte Untersahlt anschließt. In Bezug auf die Berbindung mit unseren Borstädten ist der Schloßgartenpart entschieden am ungünstigten gelegen. Die dauliche Entwickelung dezw.

Bergrößerung unserer Stadt dur für alle Zeiten nach dem Wehen zu ihren Abschluß gefunden. Im dußersten Westen liegt der Schloßgartenpart; mit der fortichreitenden Entwickelung unserer Stadt in entgegengesehter Richtung wird dieser Punkt sit die große Rehrheit unserer Etwandart mehr und mehr ein abgelegener werden.

Der Bauplay im genannten Part liegt auch am weilsten

mehr ein abgelegener werden.

Der Bauplan im genannten Park liegt auch am weil den entfernt von fammilichen Balmbolen unferer Stadt, nicht Kom den der Balmbolen unferer Stadt, nicht Kom den der Kombellplatz liegt dem dauptbahnhose am nächlten; da, gen liegt der Balmbol am Friedrichsting soll genau in der Kille gwilchen dem dauptbahnhose, dem Reclarvorstadtbabb ose und den Bahnhösen der Mannheim-Beidelberger, Mannhom-Beinheimer und Mannheim-Fendenbeimer Rebendahnen.

Dagegen liegt der Schlofigaltenpark den Dampfschisstadten, die Judingung von Fremden mitteln der Rheindampsbocke ist aber eine ängeril geringe.

Much die Rabe der Mannheim Ludwigstagener Dampf-führe kann nicht für die Wahl dieses Sauplages iprechen. Bon dem Fremdenverkehr, welchen die Beranfaltungen in der Festhälle hervorrusen würden, hätten die Ludwigsbasener Edirthe und Kleinfaussente den größten Bortheit; diesenigen Bremden, welche mittelft der Fahrboote dem Schloggarten part angeführt werden tonnten, wurden das Beichbild ber Stadt größtentheils gar nicht betreten, bei und weder zehren noch taufen. Der Zwed einer Festhalle darf nicht der fein den Fremdenzusluß vor den Thoren der Stadt seinuhalten. Bejügl. der Trambahn-Berbindungen besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen den drei Bauplägen nicht, da es nut

Jahre 1884 für die Zwede der Telegraphie beschaftt wurden: 142,225 Stüd hölzerne Telegraphenstangen, 650,000 Stüd Borzellan-Jsolatoren nebst ebensoviel eisernen Stühen, 1,725,000 Kilogramm Eisendraht, 864,000 Ritogramm Bronzedraht, 310,000 M. Telegraphen und Jernsprechabel. Un den 100,000 Fernsprechfellen im deutschen Reiche find die größeren Städte wie solgt betheiligt: Berlin 22,070, das damit nach wie vor die erste Stelle in der gangen Welt einnimmt (es hat beispielsweise annähernd so viele Anschlässe wie gang Frankeich ausammen); es solgen Damburg mit rund 9000. Franfreich jusammen); es folgen Hamburg mit rund 9000, Dresben mit 8267, Leipzig mit 3290, Köln mit 2717, Prant-furt (Main) mit 2674 und Breslau mit 2204 Anschlüffen. Bas insbesondere Berlin aulangt, fo werben einige nabere Was insbesondere Berlin anlangt, so werden einige nähere Angaben aus dem Jahre 1898 von Interesse sein. Zieht man den Theil von Berlin in Betracht, der ein geschlossenes Gamben beit die hohe des diebet, so entsallen auf einen Zernsprechanschluß O.83 Grundstüde, 10,79 Wohnungen und 40,58 Einwohnert. Damit erreicht oder übertrisst Berlin in Bezug auf die Dichtigkeit der Anschlüße auch die außerdeutschen Städte (z. B. London, Newyort, Stockholm). Das Bild verschiedt sich etwas, wenn man auch die äußeren Stadtbezirse berückschligt. Während in den Bezirsen 10 und 16 (Werderscher, Gendammenmarkt) bei 672 vorhandenen Anschlüßen dereits auf 9 bis 10 Euwoduser ein Anschlüße antfällt, hat der Stadtbezirst 103 zum Gartinger 672 vorhandenen Anschlüssen dereite auf 9 die 10 Einwohner ein Anschlüße entsällt, hat der Stadtbesirk 108 (um Görliger Bahnhof) bei 11,187 Einwohnern nur 6 Anschläße. Gleichwohl sind die Jahlen für das gesammte Weichbild Berlins immer noch hoch: es erzeben sich im Durchschustt auf einen Fernsprechanschlüß I.18 Grundbildet, 25.4, Wodmungen und Gelasse, 88.4, Einwohner. Auch das Eleingewerde wimmt schon ledhaten Antbeit am Fernsprecher, Nedhausgen ind der Fernsprechtbeilnehmer auschenend sehr seichgen find die Fernsprechtbeilnehmer auschend sehr ledhaten Leun während 1808 mehr als die Hielber unterworsen waren, sind nur 1879 Anschlüsse zu verlegen gewesen. Die Wirkungen des unschenkarrn Instruments unchen sich auch noch in allgemeinerer Beziehung gestend, 3. B. der der Endwickelung der Koronte im achandeillichen und sozialen Interesse. Tie erwänsigte Berlegung von Fabriken aus der Stadt wäre geradezu um ansführdar gewesen, wenn nicht der Fernsprecher die Möglich seit zum unminteldaren, den Nachtbeil der Entstrung aus feit jum unmittelbaren, ben nachtheil ber Entfernung ausgeschenden munblichen Berfehr zwiichen ben Gabrifations fatten und ben in ber Stadt verbliebenen Welchapsraumen

eine Frage ber allerfürzesten Zeit ift, daß die Bahn um den Ring berumgeführt wird, wobei für den Blat im Schloß-garten der Uebelstand ins Auge gefaßt werden muß, daß ju bemfelben nur eine Sachahn geführt werben tann. Eine rundfaufende Berbindung etwa durch den Schlofigarten ift nicht gut bentbar.

S. Die Beichaffenheit ber zu ben einzelnen Bau-plägen führenben Straßen und Bege.

Es ist offenbar, daß in Bezug auf diesen Buntt der Plat im Schloggartenpart die bentbar schlechteste Lage hat; das ganze große Gebiet der Schwehinger Borstadt, des Lindenhofs und des Baumschulgartenquartiers hat seinen direkten Beg nach biefem Blag burch die Bahnhofftrage und Ludwigsftrage b, b. burch die "falte Gaffe" Lentere ift befanntlich die englie Straße unserer Stadt. Eine Umgehung berselben ift nur mit großen Umwegen möglich. Fußganger tonnen allenfalls durch den Schloßgarten geben, was bei später Nachtzeit nicht febr beliebt ift; fur Bagen ift diefer Beg verfperrt. Die Und Ubfahrt ju bem Blage wird baburch fehr erichwert, bag bie hafenstraße fur die innere Stadt eine Sachtraße ift. Die ben Berlehr zwischen ber Stadt und einer event. Festhalle vermittelnden Bagen muffen auf der Stelle umbreben und benfelben Weg zu einem guten Theil wieber gurudfahren. Die gange lange Ludwigsftraße, welche an bem Bart hinzieht, bat nur eine seitliche Abzweigung (Mogartftrage), welche noch bagu eine Sadgaffe ift. Es bebarf nur bes turgen hinweises auf biese Thatsachen, um erkennen zu laffen, bag bie Blate am Bafferthurm und Friedrichsring in Diefer Sinficht gan unvergleich viel beffer gelegen find, als ber Blag im Schlof

4. Arditettonifd.tunftlerifde Rudfichten in

Bezug auf Die Blasmabl. In Diefer hinficht fteben fich bie Blage am Friedrichs In dieser hinsicht ftehen sich die Piage am Frieder aber in g und im Schloßgartenpart insofern gleich, als die event. darauf zu errichtenden Festhallen in Bezug auf außere Form und äußeren Kostenaussmand von ihrer Umgebung nicht beeinslußt sind; vom Plage am Wasserthurm muß dagegen gesagt werden, daß bei der darauf zu errichtenden Festhalle außerste Rücksicht auf den gewaltigen Wasserthurm und auf die projekt. Um da uung des ganzen Plagerthurm und auf die projekt. Um da uung des ganzen Blau einer Festhalle ein assertiebes Misverhaltniß geschaffen mith ist eine sehr arose. Jedensalls würde durch die Errichwird, ist eine sehr große. Zedenfalls wurde durch die Errich-tung eines großen Bauwertes auf dem Rondeliplag dieser sein nen einheitlichen Charalter verlieren, Die Wirkung des halb-treisförmigen Plahabschlusses nach Often würde bedeutend

gestort werden.
3m Allgemeinen barf noch zesagt werden, daß es durchaus nichtzwecknäßig ist, zu viel öffentliche Monumentalbauten auf einem einzigen Plaze zu concentriren. Ein im Schloßgartenpart zu errichtender tunstlerisch ausgestatteter Bau wird an diesem verlorenen Posten nur wenigen Einwohnern unserer Stadt ein Augenweide sein, Die kalten und trockenen Zollamtsgedäude sind auch durchaus keine einkadende Nachdartschaft für denielben

fchaft für benfelben,

Der Plas am Friedrichsting erfüllt ohne Zweifel in architektonisch-kunstlerischer hinsicht alle billigerweise zu stellenden Ansprüche am besten; sorgt für eine angemessene Bertheilung des architektonischen Schmudes unserer öffentlichen Bauten; Die Wahl ber Architeftur ift meber burch bie Maffe, noch burch ben Styl umgebenber Bebaube gebunden, bie vorüberziehende Straße ist der frequenteste Promenaden-und Bertebröweg unserer Stadt, der Andlick ist vom Ringe aus durch keinen Wasserthurm verdeckt. (Schluß folgt.)

* Schneebevbachtungen. In der Woche vom 30. De-gember bis 5. Januar haben überall Schneefälle ftattgefunden, so daß die schon bestehende, das gange Land überziehende so daß die schon bestehende, das ganze Land überziehende Schneedede an Jöhe beträchtlich zunehmen konnte; am Morgen des 5. d. H. sind gelegen in Furtwangen 76, in Dürrheim 24, in Setten a. K. 40, in Deiligenberg 30, in Zolldaus 36, beim Feldberger-Hof 130, in Titisee 50, in Bonndorf 32, in Höckenschwand 67, in Bernau 77, in Gersbach 108, in Todinauberg 90, in Heudronn 90, in St. Märgen 95, in Kniedis 115, in Herrenwies 90, in Kaltenbronn 98, in Tiefenbronn 28, in Krautheim 16, in Strümpselbrunn 42, in Elsenz 27 und in Buchen 12 cm.

Batent Lifte babifcher Erfinder. Angemelbe Don: E. Leitner in Baggenau; Mungenprufer mit Gewichts-hebel für felbfitaffirende Bertaufer. - C. Saaler in The-

ningen: Wasserstanter. — G. Saaler in Les ningen: Wasserstands Regulirvorrichtung. *Wegen Eisgangs ist der Gutertrajestverlehr der Dessischen Ludwigsdahn der Worms eingestellt. *Die Schiffsahrt auf dem Rhein kann im Großen und Ganzen als eingestellt gelten, obgleich das dis jest im Rhein gehende Eis den Schiffdetried im Rheingau, Mainz und weiter aufwärts noch nicht besonders kören wirke. Es werden aber in holland und an den Ruhrhafen Schiffs-ladungen nicht mehr verdungen, die unterwegs befindlichen beladenen Schiffe fireben ihrem Bestimmungsorte zu und die abrigen Fahrzeuge suchen die nächstgelegenen Schubhafen zu

Der 7. bentiche Philateliftentag (Briefmarten-fammler) findet im Juli d. J. in heidelberg ftatt.
**Arbeitolofe. Bon fammtlichen jum Steinflopfen an-gemelbeten 827 Arbeitslofen arbeiteten gestern 202 Mann.

" Un die Arbeitelofen, welche mit Steinflopfen beichaftigt find, foll mehrmals im Tage gur Erwarmung beifer Raffee verabreicht werben. herr Oberburgermeifter Bed erläßt, um dieses freudig zu begrüßende menschenfreundliche Borhaben aussuhren zu können, einen Aufruf an die Bürger-schaft, in welchem um Berabreichung von Unterstützungen fei es in naturalien, fei es in baarem Belbe - gebeten wirb. 3m Uebrigen verweisen wir auf den Aufruf in der heutigen

Der befanute Inhaber von Wanderlagern, S. Jabian aus Frantfurt, ber auch ichon wiederholt in Manubeim Geschäfte zu machen suchte, erhielt von ber Karisruber Straftammer megen Betrugs 1 Boche Befangnig und

100 Mart Geldftrafe. Mannheimer Alterthums . Berein. Der am pergangenen Montag abgehaltene Bereinsabend wurde vom Bor-figenden, Herrn Major Seubert, mit einer Ansprache eröffnet, morin derfelbe die Unmefenden begrußte und bem Berein, der worin berselbe die Anwesenden begrüßte und dem Verein, der Dant dem Interesse, das ihm von allen Seiten entgegen gebracht wird, jest 500 Mitglieder zählt, auch sir das kommende Jahr neues Blühen und Gedeihen wünschte. — Herr Dr. Walt her theilte sodann einige Früchte seiner ihm sassen und gründlichen Studien mit, die sich mit der Geschichte des hiesigen Theaters zu Schiller's Zeit besassen, indem er über Schiller's Wohnungen hier in Mannheim sprach. Diesen sir jeden Mannheimer hochinteressanten Bortrag werden wir morgen in ausschilflicher Weise zum Abdruck bringen.

bringen.
** Sito, Bereinigung Gabelsberger Stenographen. Rächften Montag eröffnet die Bereinigung Gabelsberger Stenographen im Bereinslofal "Altbaperische Bierballe" N 4, 11, ihren zweiten Unterrichtsturs und zwar biefen Kurs ausnahmsweise mit ermäßigtem Unterrichtshonorar. Anneldungen hiegu tonnen auch bei dem Borfigenben Berrn Dr. Emming

haus gemacht werden.

Ein großes hiftorifches Concert wird am nachften Sonntag Abend von ber renommirten Rapelle bes 1. babifchei Leibbragoner-Regiments in Rarleruhe im großen Saalbau

Leibdragoner-Regiments in Karlsruhe im großen Saalbaufaale gegeben. Zur Aufführung fommen: Historische Märsche
aus dem 12.—18. Jahrhundert, ferner Fansaren für mittelalterliche Trompeten und Bauten sowie der Triumphmarsch
aus der Oper "Aida", geblasen auf Jerichos Posaunen.

* Aberglaube. Kaum glaublich ist es, welch' schnöder
Aberglaube noch unter der großen Boltsmasse herrscht. Vor
nicht langer Zeit starb in K., einer Schwarzwaldgemeinde,
eine alte Frau, die zeitlebens in dem Ruse stand, eine regelrechte Here zu sein. Das Neubere und das Aussten der
Frau war allerdings ein ziemlich wunderliches, und außerdem Fran mar allerdings ein ziemlich wunderliches, und außerbem Frau war allerdings ein ziemlich wunderliches, und außerdem glaubte die Altre selbst, sie — könne etwas. So verdand sie, wenn Jemand im Hause krank war, einem Stühlchen das Bein, stellte dasselbe unter gemurmelten Jaudersprüchen in eine dunkle Kammer, und damit sollte die Heilung des liebels bewirkt werden. — — — Es herrschte aber auch der Glaube, die alte Frau sei ein "Schrätteli" (Albdrücken). Davon ein Geschichten. Der erwachsene Sohn der als Here verdächtigen Frau wünschte ein Mädden zu heirathen, aber dieses wollte nichts von ihm wissen. Doch die Strase biebe wiede aus Mischen gebenwiesen war, kam es alle nicht aus. Mis der Buriche abgewiesen mar, fam es allnachtlich in die Schlassammer des Madchens umd auf besten Bett wie ein Mauschen, drückte das Madchen und tog ihm die Bettbede über das Gesicht. Das geängstigte Mädchen übernachtete einigemale auf der Ofenbant, Mädchen übernachtete einigemale auf der Ofendant, dann in einer Speicherkammer, in welcher ein anderes Mitglied der Familie schlief; aber überallhin kam auch das Mänschen. Nun schlief prodeweise auch der Bater in des Mädschens Bett, und auch zu ihm kam das Mäuschen. Er schlug darnach und da war es, als streife er Frauenskeider; der Spud aber war sort. So ging die Sache ein halbes Jahr kang, und das Mädschen ist siest und sett des Glaubens, des Abgewiesenen Mutter habe sich an ihm gerächt. Das Beste aber kam zuleist. Der Sohn der verdächtigen Frau heiralhete ein anderes Mädchen; aber die junge Frau war bei der Alten nicht auf angeschrieben. Jahrelang war dem war bei der Alten nicht gut angeschrieben. Jahrelang war dem Ehepaar Kindersegen versagt; endlich aber sollte der Mann doch Bater werden. Allein nun wurde die junge Frau von einer schweren Bochenbettkrankheit heimgesucht, welche sie monatelang auf das Krankenbett bannte, eine Thatsache, welche von der inzwischen halbstnoisch, hinfällig und tränklich gewordenen Schwiegermutter mit Bestiedigung begrüßt wurde, eine Bestiedigung, welcher ein unvermutheter Tod ein plöhliches Ende bereitete, während die Krankeit der Wöchnerin Ende bereitete, während die Krankheit der Wochnerin sortdauerte. Eine solche Krankheit aber konnte doch nur Herenwerk seine Und so nahm man seine Zuslucht zu einer weisen Frau, einer Wahrkagerin, die über dem Kdein drüben in der Schweiz wohnt. Natürlich war die Frau verhert, um den Zauber zu heben, durste 14 Tage lang nichts aus dem Hause verkauft und nichts in das Haus gekauft werden; es durste nichts geliehen und nichts ausgeliehen werden. Und der Ersolg? — Die Frau kam wieder zu Krästen und ist nun wieder gefund; aber das hat natürlich nicht die Natur und der geschichte Arzt gestan, sondern die allmächtige Gerendaunerin.

allmächtige Hernt und der geschiere Arzt geigen, sondern die allmächtige Hegenbannerin.

* Blöglicher Tod. Im Wartesaal 8. Rlasse des Hauptpersonenbahnhofs wurde gestern Rachmittag der 45 Jahre alte Schäfer Georg Ott von Schlierstadt, Umt Abelsheim, von einem Herzschlag betrossen und war sosort todt. Die Leiche wurde nach dem Friedhose verbracht.

Die alte Dame wiegte ben großen grauen Ropf bebentlich fin und her. "Gott, ber junge Derr Offigier weiß viel-leicht ebenso wenig wie ber Andere von ben Schredniffen ber Bergangenheit, Nicolaus - man follte es fie nicht entgelten

lassen." "Du rebest ihnen das Wort, nach Frauenart bist Du natürlich vernarrt, sobald nur das zweierlei Tuch auf der Bildstäche erscheint. Ich sage Die jedoch, daß, so lange ich lebe und noch ein Wort über die Lippen zu bringen vermag, meine Tochter den Sohn jenes — jenes — Perdrechers nicht ehelichen wird! Das merke Dir, Jutta, im Falle diese Unterredung etwa das erfte Scharmugel zu dem beginnenden Kampf bebeuten soll. Seit Jahrhunderten ist den Unseren nur Un-heil aus dem Hause Ravensdurg, den Dänenfreunden, ge-worden; es liegt ein Fluch auf der Familie, der Fluch der Sünde, der jede Blutsverwandtschaft mit ihnen von vorn-herein unwiderruslich ausschließt."

.3ft bas nicht zu hart gefprochen, Nicolaus?"

"Rein; ich tann in biefem Buntte gar nicht hart und foft genug sein! Habe ich selbst auch vergeben, was wir von jeher burch fie gelitten, so ist es boch meine Pflicht, meine Rinder vor dem Feindlichen zu schützen, da das Unglück sich mit Jenen an ihre Ferse besten wurde." —

Jeht ritt Eugen in größerem Bogen noch einmal um das haus und endlich sah er seine Hossung verwirklicht; an einem Seitensenster bewegte sich zwischen den Gardinen eine weibliche Gehalt — der Flügel wurde wie zusällig geössnet, ein goldblondes Hampt erschien und mit einer unnachahmelichen Grazie seiner lieutenantlichen Juversicht grüßte Gugen. Ihr Hampt bewegte sich — ließ sie ein weißes Luch siellstig weben? Jast war es so gewesen — das Herz pochte ihm rascher vor freudiger Genugthuung; dann war die Richtgekalt verschwunden. perichmunden.

"Schlag Dir die Sache aus dem Sinn, meine arme Leonor," außerte Tante Jutta fpater zu der Richte, auf beren Geficht der Abglanz eines ftillen Glüdes ftrablte, "der Bater fab ben Baron vorüberreiten; wir fprachen bavon, bas beißt, ich rubrte fo gang vorfichtig baran, Du tannft Dir's wohl benten - aber, Du lieber Gott, nicht einmal empfangen

* Unglücksfall. In ber Fabrit ber herren Gebrüber Sulger in Ludwigshafen wurden gestern Morgen gegen 11 Uhr bem Former Orch. Wegmann durch Zerreißen eines Strices an der Form fammtliche Rippen gebrochen. Un feinem Auftommen wird gezweifelt.

Auffommen wird gezweiselt.

Muthmaßliches Wetter am Samstag, 12. Jan. In Süd- und Mitteldeutschland haben sich nochmals räumlich sehr eingeschränkte Depressionsgebiete von je 755 mm gebildet. Ueber Italien und der Baltanhalbinsel liegt noch eine Despression von 750 mm. Insolge neuer Lustwirdel im atlant. Dzean, welche aus Nordwest, West und Südwest gegen Europa heranziehen, ist der nordstandinavische Hochdruck von 770 mm nach dem inneren Rußland gewandert. Für Samstag und Sonntag ist demgemäß immer noch größtentheils trüdes und auch zu vereinzelten leichteren Schnessällen geneigtes Wetter bei etwas steigender Temperatur zu erwarten.

Bitterungebeobachtung ber meteorologifchen Station

Mannheim.											
Datum.	Beit	B Barometer. B Rand	Bujttemperat Celf.	Buftfeuchtigt. Prozent	Windrichtung und Stärfe (10-theilig).	Stiebers fchlagsmeng Liter per qm	Bemert- ungen				
10. Jan.	Morg.730	749,2	-4,4	93	8 2						
10.	Mittg,200	749,2	-2,6	94	8 2	0,9					
10. "	216bB. 910	749,1	-4,0	86	SSW 2	0,0					
11.	Morg.700	748,1	-4,9	88	SSW 2						
	öchfte Ten	nperat	ur den	10.	Janua 1. "	r — 2,8 — 6,5	:				

Ans dem Groffperjogihum.

*Micsloch, 11. Jan. Der Tabak der nun hier verwogen und verlauft ilt, ergab für hiesige Pklanger folgendes Gewichtsergebuiß: Tabaksgrumpen 52 Jentner, Sandblatt 68 Zentner, Obergut 992 Jentner. Der Mittelpreis hiesikrwar 27 M., für Sandblatt 18 K. und für Grumpen 8 K. Bruchfal, 10. Jan. Ein rassinirtes Gamerquartett, bestehend aus einem "Hern" und 8 "Damen", welche von Mürnberg und Karlsruhe aus bereits avisirt waren, ist der sädnischen Polizei in die Hände gesallen und dis auf Weiters im Amtögesängniß untergebracht worden. Dieselben hatten is einem hiesigen Gasthaus Logis genommen und während der "Hern" es sich dort wohl sein ließ, unternahmen die "Damen" ihren Beutezeug, indem sie sind unter salschen Borsteigelungen und Borzeigung salscher Schriststüde Beiträge für kirchliche Zweitzeug, indem sie sich unter salschen Borsteiglungen und Borzeigung falscher Schriststüde Beiträge für kirchliche Zweitzeug, indem sie sich unter salschen Borsteiglungen und Borzeigung falscher Schriststüde Beiträge für kirchliche Zweitzeug, indem sie sich unter salschen Borsteiglungen und Borzeigung falscher Schriststüde Beiträge für kirchliche Zweitzen, 10. Jan. Die hiesige Handwert wird ihnen nunmehr auf einige Beit gelegt werden.

Bischrieben, da hierdurch der Erport der hiesigen Bisoutertessabilitätion schwer geschädigt wird.

Baden, 10. Jan. Unter sinterlassung bedeutender Schulden und Mitnahme vieler Zweiten ist der Juweiter Schröder in Baden-Baden durchgegangen. Aus seinen Zestender das Bermögen des Schröder in der Konsurs verhängt worden. — Die Bestigen des hiesigen Sanatoriums, Frau Amalie Scholz, hat den Konturs ertlärt.

Scholg, hat ben Ronturs erflart.

Gerichtszeitung.

" Mannheim, 9. 3an. (Straffammer I.) Bor figender: Derr Landgerichtsrath Traub. Bertreter ber Großt, Staatsbehorde: Berr I. Staatsanwalt Geiler.

1) Der 81 Jahre alte Menger Ferdinand Brabler von Beras entwendete am 8, Dezember 1898 in Gemeinschaft

1) Der 81 Jahre alte Mehger Ferdinand Brahleft von Heraf entwendete am 8. Dezember 1898 in Gemeinschaft mit zwei anderen inzwischen schon abgestraften Individuen, den Taglöhnern Biber und Flach, in einem Pause des Villemviertels einen dem Dienstmädchen Charlotte Wehr mann gehörigen Schließford mit Aleidungsstücken im Werthe von 60 M. Der schon vielsach bestrafte Angeklagte wurde zu 10 Monaten Gesängniß verurtheilt.

2) Der 89 Jahre alte Taglöhner Valentin Derr von Grünsfeld, ein schon mit Zuchthaus vorbestrafter Eindrecher, sieht unter der Anklage vor Gericht, die s. It vielbesprochenen Eindruchsdiebstähle dei Kausmann Albert Süßtind (T. 1. 4), Schuhhänder Traub (E. 8. 7) und andere des gangen zu haben. In Folge des leztgenannten gelang seine Festnahme. Bei Traub waren in der Nacht vom 6. zum 7. September v. I. durch Einbruch Schuhwaaren im Gesammtemerthe von 286 M. entwendet worden. Durch sofort eingesleitete telephonische Ermittelungen ersuhr man, daß am Tage daruf eine Wittwe Schillt in Heibelberg auf dem darrigen Pfandhause im Auftrag eines undekannten Mannes 9 Baar Schuhe verseht hatte. In Folge dessen Teur ab. Ueder 50 Pfandscheine wurden dei ihm vorgesinden, aus denen hervorging, daß er im Laufe des Sommers Kleidermein feine mingen Herralt von Leine Kleider

mill er ben jungen herrn! Da wird er balb einen ichonen Begriff von und befommen."

Segnin von uns betommen."

Leonore antwortete nicht auf Tante Jutta's Alage, sie seufste nur. Die Welt zeigte sich ihrem Glück entschieden abgeneigt, Alles vereinigte sich, ihr feindlich entgegen zu tommen. D. sie war hart und schonungslos, diese Welt! Kaum hatte der Baron in ihre Augen gelächelt, taum waren die ersten garten Grisse der Liede von ihm empfangen, da sah auch den Beild aus den Melichtern der Steile aus den Melichtern der Steile aus der Melichtern der Steile aus der Melichtern der Steile aus der con ber Reib aus ben Befichtern ber Befellichaft -Berg hielt eine Strafpredigt wie von den Trummern Goboms herab, und nun fam Tante Jutta mit bem Bescheid, ber Bater wolle ihm so zu lagen sein Saus verbieten! Und bas Alles fchon jest: noch ehe bie Blume ber Liebe ben Relch in ihrem Bergen erschlossen, wurde fie ichon von taktlofen Men-fchen berührt, vom Stamm geriffen und entblättert. Gerabe das Geheinnis, das so füß und teufch sein Erwachen in der reinen Mödchenseele seiert, taum erft selbst geabut, verheiß-

ungsvoll wie ber erfte marme Bauch bes Brublings - batte

man ihr geeaubt! Im Laufe bes Rachmittags murde Allen im Pfarrhaufe eine angenahme Neberrafchung ju Theil, Arel Erichfen, ber einzige Cobn, fanb fich, wie bas bereits mehrere Male ge cheben, unerwartet auf ein paar Tage in haralbibolm ein Er bette vor etwa neun Jahren als Stubent ber Theologie im zweiten Semester bas ihm nicht behagende Stubium plopfich aufgegeben und mar gegen ben Billen bes Baters mit einer verhaltnismäßig fleinen Gelbfumme, aber thatenburftig und abentenerluftig, nach Amerika ausgewandert, wo es ihm usd abenteuerlustig, und Amerika ausgewandert, wo es ihm ansangs sehr schlecht ergangen, die er in einem Handlungsbause Unterfommen erhalten, sich binaufarbeitete, um schließfich nach Handlung zurückzusehren; mit guten Empsehlungen versebeg, war es ihm bald geglückt, hier als Reisender site Peutschland und das Ausland vortheilhafte Stellung in einen bedeutenden Fabrik zu sinden. Er war ein hübscher, stattlicher Romm, weltgewandt und ein ausgezeichneter Gesellschaften, auf besten Erscheinung sowohl wie in den segelmäßigen Lügen eines Somriges, Anzeidendes lag.

(Fortfegung folgt.)

Nicolaus Erichsen's Töchter.

Roman pon B. Riebel - Abrens.

(Radbred verbeten. (Fortfehung.

"Bater, Du haft mich wieder," fuhr Rahel fort, "ich mag nichts wissen von der Welt da draußen, ich bin kein ver-lorenes Weltfind, sondern nur Deine Lochter, und will es bleiben, so lange, ich lebe, das gelobe ich Dir aus meinem heiligften Bollen !"

"Ich hoffe bas von Dir und baue auf Dich. Er führe fie und Rahel ging leise nach ber lleinen Rammer neben Tante Juttas Schlafzimmer, wohin man das Kind nach seiner Ankunft gebettet hatte. Anke schlief sanst auf ihren sauberen, blaugestreisten Kissen; Rahel aber beugte fich erschüttert nieder, tigte die blaffe Bange des Kindes und flüsterte in dem Bewustsein, daß die Gottheit ihr Gelübbe vernehme: "Arme Anke, Du bift nun ganz allein auf der weiten Erde; aber ich will Dich lieb haben und erziehen, so

gut ich es vermag; ich werbe Deine Mutter fein." —
"Der Geier hat die Tauben gewiftert und umfreift jest bas Reft." bemertte Baftor Erichfen am folgenden Tage ju Tante Butta, ale er, am Benfier fiebenb, ber Geftalt bes ichneidigen Offigiere nachfah, ale biefer jum zweiten Mal in kurzem Galopp am Saufe vorüberfaufte. "Das ift ein Rafurgem Galopp am Daufe verüberfaufte. Das ift ein Ra-vens und er fommt nicht von ungefähr, die Fenfterpromenaben

gelten einem ber Mabchen. "Dann ift es Ceonore, " entgegnete Tante Jutta, eifrig an einem Rodchen fur Unte nabend, ich borte bas fo aus ihren Ergablungen und Rabel meinte, ber junge herr Baren habe fie por Allen ausgezeichner; ba wird er zweifellos ernite Ab-

fichten hegen, Micolaus,"

"Und bas fprichft Du fo gelaffen bin, als banble es fich um nichts Wichtigeres, als Deine Butter, die Sorens in der Stadt verfauft," suhr Battor Erichsen auf, "ich dächte doch, Du müßtest wissen, daß nach dem, was zwischen und und jener Familte liegt, an eine Berbindung nicht im Entserntesten zu denten ist, vorausgesetzt, der Sohn Ottokar von Navens ware in der That tattlos genug, fie zu beabsichtigen."

Stab

Gin

tun

fein

in.

tri

ter

独

10

田田田

bas

biet

100

ern

MAGE Di

und Sountwaaren, fowie Bembenftoff in großer Menge ver-efandet hatte. Sanssuchungen in feiner und feiner Schwagerin Mohnung, der in H 7. 8 wohnenden Ebefrau Aras, jürderten eine bedeutende Menge geftoblener Sachen, Schube, Aleidungsftilde und eine Tajche, gefüllt mit den verschieden den Brechwertzeugen, zu Tage. Es war somit flar, daß Lerr noch anderweite Diebstädle verübt hatte.

So war in der Racht gum I. Mai v. 3s, ein im Sausgang des Geschäftschafes H 2, 19 lagernder der Firma D. Liedhold gehöriger Ballen Flanell im Werthe von ca. 150 Mt. entwendet worden. In den beschlagnahnten henden und Zeugressen ersannte Liedhold sein Eigenahmten.

Dem Aleiderhandler Albert Süstind waren in der Racht vom 28. jum 24. Marz v. 38 aus seinen Laden lokale durch Erdrechen der Ladenthure Aleider im Werthe von ca. 1000 M. gestohlen worden. Süstind hat die de-schlagnahmten und zahlreichen versehten Anzüge seiner Baare wieder erfannt.

Abare wieder erfannt.
In der Wohnung Derrs und seiner Schwägerin vorgejundene Eigarren, die der Wirth Hug U 3. 18 als sein Eigenthum anerkannte, lassen annehmen, das Derr auch den in der vom 23. zum 24. August v. 38, dei Wirth Hug verübten Diedstahl begangen hat. Bei Dug wurden 21 Kufischen Eigarren, Tijchtücher und Servietten durch einen Einbruch einwendet. Außerdem bestindet Ach noch seine Erwähnte Cigarren, Lischtücher und Servielten durch einen Eindruch entwendet. Auserdem besindet Ach noch seine erwähnte Schwägerin, die Ebefrau Delene Kraß, geb. Reutter, und die Wittwe J. Schill Anna, ged. Ueberts, wegen Dehlerei unter der Anklage. Lehtere hat geduldet, daß der Angellagte bei ihr seine Beute deponitte und sogar gestohlene Sachen als Geschenke angenommen. Die Schill hat ihm beim Verstauf bezw. Ersay gestohlener Sachen in Deidelberg Dienste geleistet. Der Angellagte gab trot des erdrückenden Beweißmaterials nichts zu. Seine Ansreden waren geradezu natu. Er wollte seine gesammte Diedesbente sammt dem Brechwettzug in der Eegen des Floshafens gesunden haben, wo andere Diede sie vermuthlich versiecht hatten. Diese Bertheidigung nührte ihm srellich nicht das Geringste. Das Gericht ertannte gegen ihn aus 6 Jahre Juchthaus, 5 Jahre Chrenwertup und Stellung unter Polizeiautslicht, gegen die Schiln zus Krah auf 4 Bionate, gegen die Schilk auf 14 Tage Gesängnis, welche letzter als durch die Untersuchungshaft verdüst wurden, Die Vertheidigung des Pauptangeslagten sührte Rechtsanwalt Dr. Be in gart, sene der Krah Wechtsanwalt Dr. Dührenheimer.

Chenter, guntt und Willenfdiaft. Gr. Bad. Soje und Rational-Theater in Mannheim. Wallenftein's Lager. Die Biccolomini.

Bor gut befehtem Saufe fand geftern eine Aufführung ver beiben erften Theile ber Ballenftein Trilogie ftatt. Der ver beiben ersten Theile der Wallenstein : Trilogie statt. Der erste Theil zeigte bei geschickter Inszenirung ein buntdewegtes Lagerleben, in welchem die herren hecht als Rapuziner, Reumann als Wachtmeister, Kolert und Stury als reitender Jäger und Kürafsier die Hauptrollen mit gutem Gelingen spielten. Dieser Iheil sowie die darauffolgenden "Biccolomini" hatten sich einer sehr freundlichen Aufnahme zu erfreuen. Ueber die Ausstührung der ganzen Trilogie werden wir morgen eine eingehendere Befammtbefprechung noch

bringen,
Ileber Fräulein Mathilbe Lebel, welche am sommenven Montag in dem Peravip Concert mitwirft, schreibt Rich.
Bobl gelegentlich der Mitwirfung genannter Dame in einem Baben Babener Concert u. A. Folgendes: "Fraulein Level destint einen sehr angenehmen, vortrefflich ausgeglichenen Colveatur-Sopran von großem Umfange. Sie ist eine Schulerin von Galliera in Mailand und macht ihrem beeikunten Meister alle Ehre. Die Topbildung ift sehr forrest rühmten Meifter alle Ghre. Die Tonbilbung ift febr forrett und rein, ber Bortrug ausbruckevoll und nobel. Besonbers fcon ift ihre Tongebung im Piano, das fie ausgezeichnet be-

Bon Gries bei Bozen erhalten wir sehr erfreuliche Nachrichten siber ben Gesundheitszustand des herre Schreiner, welcher nunmehr bosst, mit dem 1. Marz seine künstlerische Thätigkeit wieder aufnehmen zu tönnen. herrn Brozesse Carl Dalix, früher in Mannbeim, ist vom herzog von Anhalt der Berdienstorden für Kunft und Wissenschaft verlieben worden.

Die Leitung bes Stadttheatere in Sanau, beffen bisberiger Director Commiffionerath Daniel Frey fürglich gefterben ift, murde, nach einer Melbung ber "Frantf. Big.", ben Schauspielern Oppmar und Jarig ans Kaffel fiber-

Braunschweig, 9. Jan. Bie schon früher erwähnt, sindet hier im Mai oder zumi die Allgemeine Deutsche Tontünfler-Bersammlung statt. Vorstand und Ortsansschuß haben jest deschlossen, dei dem mit der Bersammlung vordundenen Concert als chorisches Hauptwert das "Requiem" von Berlioz zur Aufführung zu dringen.
Daudtmann's Beder". Ein Telegramm ans Dirschberg meidet: Das Volizeiverdot der Aufführung von Dauptmann's Drama "Die Beder" durch die Sonnenthal'sche Theaterdirestion wurde auf die Beschwerde des Direktors vom Regierungspräsidenten de flätigt.

Die merkwürdigsten Renjahröglückwinssche, die wohl je einem Bühnendichter gewidmet waren, erdielt hermann

je einem Buhnendichter gewidmet waren, erbielt Bermann Gubermann, ber fich foeben in Dresben von einer taum überwundenen ernften Rrantbeit erholt. Die Boft mar erfraunlich reich gerathen am Reujahrsmorgen. Ginigermaßen verwandert öffnet Endermann den erften Brief und findet die fain lithographirte Karto, auf der Willy Janitow in fünft-lerischer Collegialität feinen Glückwunsch abstattet. Der nächfte Brief bringt die fcwerfallig ftilifirten Gratulationen ber Familie Deinede, nur Alma fchieft eine elegantere Karte, bann folgen Oberst Schwarze, Magba, die Gesellschaft aus ber Schmetterlingeschlacht" - in fiebenundsechszig Briefen gratulirten so alle Delben ber Subermann'schen Stide, jeber in charafteriftischer Beise. Die luftige Ibee hatte Beitg Bahmann, Subermann's erster Berleger so geschickt ausgessübrt. Subermann erkannte ben Urheber dieser Maffen.

"Rabbi Dabib," Schaufpiel in & Alten von B. BB. D. o. S. ift am vorigen Samftag im Boltetheater zu Damburg erstmals in Scone gegangen. Die "Damb. Nacht." schreiben u. A. barüber: Offenbar will ber Antor mit seiner, zum Tbeil sogar in Jamben geschriebenen Dichtung, eine Brück zur Beriönnung zwischen Judenthum und Christenthum bauen, perfehlt aber burch ben gemablten Etoff und bie Musarbeitung besfelben feinen Bmed. Das find nicht bie Mittel, Die von ber Buhne berab eine fo große Aufgabe erfullen tonnen, wenn es überhaupt eine Aufgabe ber Buhne fein tann. Die Darftellung mar eine mufterhafte, jebe fleinfte Rolle hatte eine befriedigende Bertretung, dabei mar die forgfältigfte Infcenirung burch ben Regiffent Berrn Beteril erfolgt und bie Direction hat einen großen Aufwand in der Anshaltung entmidelt. Alle Rabbi gaftirte ber Bergoglich Meiningen'fche Soffchaufpieler Berr Dr. Bullner, welcher fich ale ein funfterifch beanlagter Darfteller bem biefigen Bublifum verftellte. Den Mannbeimern wird ber "Rabbt David" noch von ber legtjährigen Regitation im hiefigen Journaliftenverein

Fran Sigrib Arnoldson gastirt augenblickich mit großem Grfolge in Burich und elettrifirt bas Publitum eben jo wie bamals vor fünf Jahren, als die atabemische Jugend Die Pferbe ber Runftlerin ausspannten und ihren B heller Begeifterung in wilbem Galopp durch die überschneiten

Benefie Magridien und Gelegramme.

" Berlin, 10. 3an. Ueber bie an ber Beftieite bes neuen Reichstagsgebaudes angubringenbe Inichrift ichreibt ber "Reichsangg.", ber leitenbe Archieft habe bei bim Concurrengproject bie Inscrift "Dem Deutschen Bolte' gemablt, bet ber Musarbeitung bes Bauplanes uber biefe Abficht junachft nicht weiter perfolgt. Bei ben mannigfaden Betanberungen ber Weftfagabe mare pon ber Buidrift gelimeife nicht mehr bie Rebe gemifen. Als Diegrage in ber Bancommiffion wieber perhanbelt worben, feien verichtebene Boridlage gemacht morben, obne Unflang ju finden. Die Entideibung habe man ausgesest, Die Frage ber Inidrift merbe in ber unmittelbar beporftebenben Cipung ber Reichstagebaucommiffion auf ber Tagesordnung ericeinen. Die Ennicheibung bes Raifere fei in biefer grage nie angerufen morben. Gine Afferhöchfte Billensangerung fei bisber auch nicht er-

gangen. Berlin, 10. Jan. Die Bablprufungscommiffion bes Reichslages ertlatte bie Boblen ber Abgeordneten Bichlers Baffan (Centr.), Greiß Roln (Centr.) und Deift-Bennep (Soc.) für ungiltig. Die Bahl bes Abgeorbneten Barm-Giberfelb (Soc.) murbe für giltig erflart, weil

ber Ginfpruch gegen bie Babl gu fpat eingetroffen mar. Befi. 10. Jan. Der König beharrt auf der Forder-ung, daß eine Bereinigung aller Parteien, die auf der Grundlage des Ausgleichs stehen, fiattsinde. Da Graf Konen-Hodervarn nicht geneigt ift, ein liebergangsministerium Rhuen-Pedervary nicht geneigt ist, ein liebergangsministerium zu bilden, wurde heute vom König der gewesene Ministerprässent Bitto berusen, der außerhalb der Parteien sieht, jedoch mehr zur Kationalpartei neigt, als zur liberalen. Falls Graf Alexander Karolyt, den der König für morgen berusen hat, das Bortesenille des Innern annimmt, ist Bitto zur Bildung des Cabinets bereit, gegedenensalls zur Anflösung des Barlaments.

Briliel, 10. Jan. Das Absonwen zwischen Belgien und dem Congostoat bezüglich der liebernahme

bes letteren wird bente unterzeichnet und anfange ber nadften Bode ben Rammern vorgelegt werben.

(Privat : Telegramme bes "General : Angeigere".)

.

. Berlin, 9, 3an. Die nationalliberale Frattion bes Reichstage mabite beute ibren Borftanb, und gmar: p. Bennigien junt Borfigenben, Sammacher, D. Marquarbfen ju Stellveriretern besfelben; ferner Boitcher, Bartlin, Dfann, v. Benba, und gum Geichaftefahrer ben

Meg. Boffermann.
Berlin, 11. Jan. Der "Berliner Zeitung" jufolge beichlog eine anarchiftifche Berfammlung bie Beitung Der Gogialift" nicht mehr ericheinen ju laffen, ba bie Opfer in teinem Berhaitniß gu bem Erreichbaren ftunben. - Das "Tageblatt" übermittelt aus Loubon fol-genbe Welbung aus Gbangbai: 120 Deiten von Beting, norblich von Tegool, fanben blutige Rampfe fiatt. Chinefifche Bermunbete treffen gu Surberten in Etentfin ein.

" Berlin, 11. Jan. Die "Boff. Big." melbet ans Bruffel: Die Regierung tann erfiaren, bag alle Untergeichner ber Berliner Rongo-Acte pringipell ber Abtres tung bes Rongoftaates an Belgien guftimmten.

* Berlin, 11. 3an. Der "Lotalangeiger" melbei aus Baris: Der Beribeibiger bes Er Daupimonns Drenfus foll von ber Familie bes Bernitheitten ein Sonorar von 100,000 Gres. erhalten baben.

Berlin, 11. Jan. Die "Rreugztg." melbet aus Bien: Budapefter Geruchten ju Folge, foll ein Uebergangeminifterium in Ausficht genommen fein. Das "Lagebl." melbet aus Bort Bouis: Des frangofifche Gefcmaber bat im Dezember v. 3. bas Domas-Fort, Fortainobi" gerfiort. Die Domas find enifloben.

Bien, 10. 3an. Seit gestern Abend warbet Schneefturm über Wien. Der Bagenvertehr ift wegen bobem Schnee in ben Stragen eingeftellt.

* Rom, 11. Jan. Giolitti febrt bemnachft nach 3talien gurud, um jur politifchen Bewegung Stellung git nehmen.

Sondon, 11. 3an. Der "Limes" mirb aus Eientfin berichtet: Reibungen aus Riutiduang fiellen feft, bag in fetter Beit militarifche Bewegungen nicht erfolgt finb. Der japanifde Minifter bes Auswartigen ift beauftragt worben, Unterhandlungen mit bem dinefiiden Griandten gu fubren.

" Athen, 11. 3an. Die Abenbfipung ber Rammer ift febr finemiich verlaufen. Zwijden verichiebenen Deputirten fant ein lebhafter Bortmechiel ftatt. Infolge eines Bwifdenfalles fanbte Latneegas bem fruberen Minifter Theolofus feine Beugen.

Mannheimer Sandelsblatt.

A Mannheimer Effektenbörfe vom 9. Jan. Heute notirten Berein chem. Habriken 189 G., Anilin-Aktien 409 G., Delfabriken 99,50 bz. u. G., Waghausler 61 G., Brauerei Storch 129 bz., Bab. Rud. u. Mitversicherung 220 bz. Coureblatt ber Mannheimer Borfe vom 9. Jan,

Denningeriner Corfe Doll 9. 3an.

Ding alio nen.

104 - 2124 Phem. Out Branberiele 100 - 82

106 20 20 20

106 20 20 20

106 20 20 20

106 20 20

106 20 20

107 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20

108 20 at/v Babifche Obligat. T. 100 Bonje Prent. Confo's 05 80 13 43s Submigebafen IRt. Bazer, Obligationen Bet. 1 - 4.0 0 14 1 2 Wart. Suferfabrit 1 - 4.60 34 5 Obgerdetimer Sonnerei 104.60 34 5 Obgerdetimer Sonnerei 104.60 34 5 Weberragin Wiselwerte 104.60 34 Weberragin Wiselwerte 1 50 4 147 5 Pr.-C. 5 Ober 3 102.50 0 448 Sellerfiseett Walshel 100.- H 100.- P 101.90 G 108.50 Mg 100. P 10.25 by

Frankfurter Wittagsbörfe vom 10. Jan. Die Börse zeigte bei Beginn unentschiedene Haltung, im Einklang mit Wien, an welchem Blate das Scheitern der Cabineisbildung durch den Grafen Khuen-Dederwarn verkimmt. Gegen den ermäßigten Stand von gestern Abend ließ sich allerdings eine gewisse Befeltigung wahenebmen, da fich die beutsche

Speculation burch bie ungarifdie Ministerfrifis in ihren Berechnungen nicht ftoren ließ. Wie febon an gestriger Borfe traten Die Actien ber jogenannten Mittelbanten fiarter in ben Bordergrund. Hauptlächlich waren Handelsgesellschaft und Darmstädter beledt. Das Geschäft war im Ganzen nicht sehr lebhast. Bergwerts und Hutten Actien zeigten durchgängig eiwas mattere Haltung. Son Casia-Judustrie-

und Darmstädter belebt. Das Geschäft war im Gangen nicht sehr sedacht. Bergwerts und Hütten Actien zeigten durchgängig eiwas mattere Haltung. Som Cassachullering Actien Actien zeigten durchgängig eiwas mattere Poltung. Som Cassachullering Actien Accumulatoren ca. 2 pct. köber, Badriche Anilin z pct. deser dezumulatoren ca. 2 pct. köber, Badriche Anilin z pct. deser dezumulatoren ca. 2 pct. deben. Apoliche Anilin z pct. deser dezumulatoren ca. 2 pct. deser dezumulatoren ca. 2 pct. deser dezumulatoren ca. 2 pct. deser dezumulatoren controlle recht günstig. Storchen gewannen z pct. de Privat-Disconto I'l, pct. Transfarrer Estefen Societät v. 10. Jan., Abde. 61. Ubr. Oesterreich, Kredit S88'/a, Dissouto-Kommundut 206.60, Berliner Hant 159.30, Banque Ottomane 184.50, Länder bauf 232, Oesterr. ding. Staatsbahn 388'/a, Combarden 87'/a, Elbthal 228'/a, Mittelmeer 98.25, Vertidionalaltien 124.90, Besträgisianer 59.50, Prince Henri 98.50, Dessibational 20.90, Lübech-Büchen 148 Marienburger 81.60, Berrasbahn 82.40, Weimarwer 17.50, Oesterr. Gottngielen Labat 98.40, Türsen de 25.75, dproz. 1886er Staatsb. Brior. 89.40, Deste de Minas 78.90, Sproz. Negutaner 19.85, 1860er Loose 182.20, Madrider Loose 52.50, Test. Loose 85.20, Bad. Anilin 408.90, Bad. Hutersabrit 62, Hänfter Pardwerse 425.50 Hab. Butersabrit 62, Hänfter Pardwerse 425.50 Hab. Schweizer 189.20, Concordia 117,90, Court 69.80, Sa Beloce 67.40, Nordb. Eloyd 89, Gotthard-Attien 187.20, Schweizer Gentral 188.40, Schweizer Pordok 184.80, Jura Simplon 84.80, Union 96, Hab. Diegener 86.50. Central 186.40, Schweiger Rorboft 184.80, Jura - Simplon 84.80, Union 96, Sprog. Italiener 86.50.

Mannheimer Brobnftenborje vom 10. 3an. Beigen ver Mari 14.05, Mai 14.05, Juli 14.05. Roggen per Marz 11.70, Mai 14.85, Juli 11.90, Hafer per Marz 12.25, Mai 12.35, Juli 12.45, Kais ver Marz 11.50, Mai 11.40, Juli 11.25 M. Tendem: Behauptet. Mangels Beiheitigung fonstatirte man für alle Artitel sehr ruhige Stimmung. Raufluft war fcwach und die Breife blieben nur burch tleines Angebot behauptet.

Mannheim, 10. 3an. (Mannh. Borfe). Brobutten-Martt. Beigen pfalg, nen. 18.75-14. | Gerfte rum. Brau hafer, bab. 10.75—11.50 " ruffischer 18.—14.— " norbbeutscher 12.50—18.50 zuff, Maima 14.25-14.75 " Theodofia 15.— 15.25 " Girla 13.75—14.— " Tuganrog 18.75—14.— " rumanischer 14.25—15.25 ,, Donan 12,25—12,50 ,, Sa Plata —.——— "amerif. Binter 15 .---. Rohlreps, beutich, 28,-Milwaufee - .-- .-" Balla Walla -.-" La Plata 14,50—14,75 " Ranfaš II. 15.——— Jernen 13,25—18,75 # 11, 105, -112,
21, 105, -112,
20, 200, -110, -110,
30, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -110,
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, -
31, --Rernen Roggen, pfälg. 11.50-11.75 " ruffifcher 12.---rumanifcher 12 .- 12.25 Gerfte, hierland, 14.-14.50 , Bfalger 14.75-15.50 " Pfälzer 14.75—15.50 " imgarische 18.—19.— " russ. Brau —.— Rubol " 5 Betroleum Fag fr. " Buttergerfte 10.25---. 0 1 2 8 4 1 2 8 4 1 2 8 4

Beizenmehl Rr. 00 0 1 2 8 4

26.50 24.— 22.— 21.— 19.75 16.56

Roggenmehl Rr. 0 21.— 1) 18.25

Rew Port, 8. Januar. (Drahfbericht der Compagnie generale transatiantique). Schnelldampfer "La Champagnie", abgefahren von Havre am 29. Dez. ift am 7. Januar Biorg. 8 Uhr wohlbehalten in Rewenderungs
Silitzetheilt, von der Consessionischen Auswanderungs-

(Mitgetheilt von der tongeffionirten Auswanderungs-General agentur Conrab her old in Mannheim, G.7, 25.) Rem Bort, 4. Januar, (Drahtbericht der Red Stat Line, Antwerpen). Dampfer "Abriatic" abgefahren am 26. Dezbr, von Liverpool ift heute hier angesommen.

Mitgetheilt burch die General-Bertreter Bunblach u. Baren flau in Manneim. (Drahtbericht ber Reb Stor Line, Antwerpen.) Dampfer "Roordland" am 29 Dez. von Antwerpen ab, ist heute hier angesommen. Witgetheilt durch die General-Bertreter Gundlach &

Barentlau in Mannheim.

grmegit.	ALBORLL	course vom 10. Jan.					
Monei		Sto	Bott	Ebitage			
	Apartes	Mark	Samala	Saffer	Bietarn	Mass	54mala
Stars.	1	-	1	-,-			
Borif Juni				- Jac	-	-	-
Rugell	-		20	32	===	-	20
Ofrober	-	-		majore.	-	1	1000
Man ne mber	1	-	100	-	-	OHIO:	+4-
Bedeunt	#15/s	385/e 391.e	7.50	20	5644	455/1	(4.60)
SPACE	637.4	200	22	18 75	DOME	-	
Diai	Belie	6720	144	18 60	mana.	487/a	1
Juli	6811	-	-	75.75	-	200	****
September	20	1	70	18.70	207	-	-
Drasmbre			100,000	44.90	100 044		The State of the S

Bafferftandenadrichten bom Monat Januar. Begelfigtionen Begelstationen Datum: vom Rhein: | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | II. | Bemerkungen Ronftang . . . Buningen . . . Rebi 1,02 0,98 0,97 0,96 0,97 Mbbs. 5 IL 1,46 1,48 1,41 1,40 1,40 2,14 2,60 2,58 2,58 90. 6 H. Sauterburg . . 9,87 2,85 2,81 2,78 2,79 2,88 2,88 2,27 2,21 2,18 2,15 B-P. 12 U. Monnheim . . Mgs. 7 11. F.-P. 12 11. 1,22 1,20 1,19 1,14 1,10 1,11 1,08 1,02 Mains Bingen 10 11, Rand 1,32 1,28 1,27 1,17 1,18 2 II. 10 IL Roblens . . . 1,67 1,68 1,66 1,61 1,67 1,62 1,51 1,56 1,37 Rahrort 1,19 1,11 0,98 0,96 som Redar: Rounirerm . 2,48 2,41 2,86 2,80 2,26 2,34 petferonn . 0,67 0,57 0,08 0,51 Geld Gorien.

20 fr. Stude Engt. Couverrigus Die Girma R. Altfchüler, Mannheim R 1, 2/8, Breiteftr., Teleph. 556 bietet bie größte Auswahl aller feinern Babrifate, führt Schube und Stiefel für fcunte und breite Buse. Alleinvertaut ber Gabrifate von f. Binet, Baris. Un Glogang und haltbarteit übertrifft fie Die beste Das

Ruf. Zuperials. Totare in Wele

Möbel-Fabrik Jakob J. Reis, G 2, 22. Gröntell Saper felbfinerfert Hols- u. Polster-Möbel =

Complette Muftergimmer. Beligebende Garantie. Vorbange und Decorationsarbeiten, Bertaufslotalitäten: @ 2, 22 - Fabrif: @ 7, 98.

Amts: und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekannimamung.

Stelbau im Friedrichsting und Rojengarten.
Gebiet beir.
(10) Ar. 2881 Die Stadtgemeine Mannheimbeahilbitigt, vom Friedrichsting dei U b/U b, ein Siel mit Nothanslaß nach dem Dalengraden zu errichten, durch welchen der Kegengüssen eine Entlastung des Kingfanals nach dem Dalengraden und von da in den Reckar dewirft werden kann.
Lageplan und Gefällzeichnung liegen von Ausgabe dies Blattes an während 14 Tanen auf dem Stadthaufe zur Einsicht etwaiger Betheiligter auf, und find etwaige Einiprachen gegen das Sorbaben innerhalb der Auflägefrist dabter ober deim Stadtsathvorzudengen,

mierindo der Alabageriit dabter der deim Etabtsath vorzubringen, widrigenfalls alle nicht auf privat-rechtlichen Etteln beruhenden Ein-sprachen als versäumt gelten. Mannheim. 5. Januar 1895. Gr. Bezirtsamt; 55738 Frie. Kibb.

ørkannimachung.

Die Rachwerfungen
über die Rogiebauarbeiten betr.
(10) Id. 8841. Un die Orthpolissbehörden des Landbegirfe:
Wir der bringen den Orthpolizeibehörden diesmit in Eringerung. fpateltene bis jum 15. b das spateltens die jum 15. d. Mis. die Bei ihnen für die Bionate Ottober. Rovember, Dezember v. Jahres eingefommenen Rachenslangen über die wöhrend diefer Auflagen ihren Seibitbetriede ausges führten Bann orten (Regiedans arbeiten, ausgenommmen die Regietiesbanarbeiten der Gesmetherbanarbeiten d Regietiesbauarbeiten der Ge-meinden) mit der ausdrücklichen Beurkundung sierber vorzutegen sind, daß weitere Bauarbeiten der gedachten Art dortseits nicht be-fannt wurden 35750 Mannheim, den 8 Januar 1896. Großd Beierfäsknit: Dr. Schmid.

Sandeleregiftereinfrage. eingetragen:

eingetragen:

1. Ku D.B. 475 Kirmeneg.

8b, 1V. Kirma: F. & A. Under Beile im Mannheim. Blichael delb und Katl Brandt in Mannheim find als Collectioprocuriten beiteilt in der Weise, daß sie gemeinschaftlich derechtigt find, die Firma

u jeichnen 2. Bu D.-B. 781 Firm. Reg. Bb III. Firma: "Carl Flinf" in Kannbeim. Engen Schweizer in Wannbeim ift als Collective procurift bestellt in der Weise, daß er berechtigt ist, die Firma gemeinschaftlich mit dem Procurifien Bouard Jedels oder dem Arogunisen Rodert Engineer zu Brocuriften Robert Enfinger gu

geichen.

3. Bu D.B. 271 Firm. Reg. Bb. II. Firmar "J. Dl. Alein" in Mannbeim. Anguft Andres in Mannbeim ift als Procurift deftellt.

4. Bu D.B. 23d Gei-Neg. Bd. III. Firmar "Gebt. Dörflinger" in Mannbeim ift als Procurift deftellt.

5. Ju D.B. 405 Firma-Reg. Bd. IV. Firmar "Renichter in Mannbeim. Diese Firma itt als Singelfirma erlathen, wird aber als Gefellschaftstirma beiber halten.

halfen.
6 Ju D.B 108 Gef.Reg Bo.
VII Firma: "Menichler in Jeim"
in Rannhelin. Diffens danbelsgeiellichaft. Die Gefellichafter find Johann Wary Renichler und Bilhelm Burtbardt beide Kauffeute in Mannheim. Die Gefellichaft but am 1. Januar 1895 begonnen. Josef Lirchner in Mannhefm ist als Browner in Blannhefm ist als Browner in Befellt.
Die eteiligen Gilberreitsberebiltmisse bes Johann Marr Renichler niffe bes Johann Mary Renichler in Rannbeim find bereits unter D. 3 596 bes Firm Reg. Bb. III.

vi Firma: "Lich Dopenheimer Sohne" in Mannbeim Giegfried Nahmun Kannbeim fi als weiterer

Rahmin Mannheim in als meilerer Theilbaber in die Geselhächt ein-getreten. Dessen Brouwa ist dies durch erlosüken. 8. Ju D.I. 180 Firm. Reg. Bd. IV. Kirma: "Max Kimmer-mann" in Kannheim. Carl Linf in Rambeim ist als Brouwis desiellt. 9. Ju D.B. 200 Kirm. Reg. Ib. IV. Firma: "Beinwaaren-jabril Kaserthal M. Schuber" in Kaserthal. Der am 3. Dezember 1894 Imiden May Schuber ind Glara Abenheimer in Nannheim erribtete. Gespertrag bestimmt ben Aussichtub der sahrenben Jahe aus der Falterhemetischaft gemäß L.R.S. 1500 bis 1504 die jum bestage von 50 M., den jeder Abeil auf Ismentschaft einweit 10. Ju D.B. 194 Geleiche in Kannheim. Diene Hundelbasiellichatte ichalt Die Gesellschafte inn Carl Bender Rauimann in Mannheim und Diso Erbard, Kaufstam in Bender, Raufmann in Mannfein und Dito Erbard, Raufnram in Leimen, Die Gefellichart bat am 1. Juni 1822 begonnen ind balte bisher ihren Sib in Leinen, den fie nunmehr nach Manubenn ver-legt bat. Der am pur Derem ver-

Mittermaier.

Rr. 1140. Bum Danbetseegister wurde eingetragen: 55751 Bu D.S. 85 Gei. Reg. Bd. VII. Firma: "Deutiche Unionbani" in Raunbeim. Joief Dier in Frants intt a. M. ist and dem Borstande ausgeschieden und ist dessen Ber-tretungskeinen geschieden Ber-tretungskeinen geschieden.

metungsbefugniß erloschen. Mannheim, 8. Januar 1895. Gr. Amtögericht III. Gr. Amtegericht I. Wittrermaier.

Sekannimadjung.

Gewird darum aufung.

Es wird darauf aufmerkfam gemacht, daß längkens die zum 14. Januar 1895 das zweite Sechstel der dieelten Stewern (Scundo und dänferkeuer, Beförkerungskeuer, Gewerdes und Sinkommentieuer) bei der am Wohnlige des Zewerzpflichtigen bestindigen Etewerpflichtigen beschieden Etewerzemsehmerei einzugahlen ist.

Richteinhaltung des Termins hat Mahnung und weitere Betreibung zur Folge, woster die keftgefenten Gebühren zu entrichten kind.

Denjenigen Steuerpflichtigen, welchen eine noch fein Forderungszeitel zusestellt werden kounte, wollen sich der der betreffenden Steuerpflichtigen, wollen sich der der betreffenden Steuerpflichtigen, welchen ein der der der betreffenden Steuerpflichtigen, wollen sich der der betreffenden Steuerpflichtigen, den die der der Forderungszeitel zusestellt werden konnte, wollen sich der der Forderungszeitelstellt werden Steuerpflichtigen.

Gr. Obereinnehmerei. Bekannimadang.

Erneuerungemahl in ben Stiftungerath ber Friedrich Reis Siffing betr.
In heutiger Wahltagfahrt bes
Burgerausschuffes wurden die
Berren 55678

Burgerunsjaunes wurden die Herren Solnrich, Commerzienrath, Reih Karl. General-Conful, Magenau Emil, Stadtrath, zu Nitaliedern des Stiftungsraths der Friedrich Reiß; Stiftung aus eine Lechafahrten Amsthauer aus

eine fechsjührige Amtebauer ge

wöhlt Dieß bringen wir mit dem Ansfügen zur öffentlichen Kenntnig, dan die Wahlaften vom 9. dis Nomats an 8 Tage fang zur Sinklicht der Wahlberechtigten auf der Stadtrathöfanzlei auflicgen und das eiwarge Einsprachen oder Beligwerden gegen die Wahl in derreteitigter Stelle auggeigen und unterfertigter Stelle auggeigen und nitter Bezeichnung der Beweismittel anszuführen find.
Rannbeim, den 8. Jamaar 1896. Bürgermeilteranti

Düngerverfteigerung.

Das Ergebniß an Dlinger best ffabriden Schlacht u Biebhofes mirb für die Beit vom 1. Januar 1895 bis einschließlich 31. Dezember 1895 öffentlich an ben Meiftold tenben verfteigert. Die Berfteiger ung findet am Montag, den 14 Januar 1895. Bormittage 11 Uhr in bem Geschäftszummer ber unterzeichneten Stelle ftatt, wobei bie näheren Bedingungen befannt gegeben werden.

gegeben werben.

Lestere werben and icon von hente ab auf Erjuden portofrei ichriftlich mitgetheilt.

Nannheim ben 8. Jan. 1895.
Stabt. Schlacht. u. Biehhof.
Der Direttor.
Fuchs.

3mangsverdeigernng.

Montag, den 14. Januar, Bormitiags 1/9 Uhr verfleigere ich im Bollitredungs-wege im Rathhand zu Sannbolen, I. Jahre altes, schönes, brannes Raffepierb und eine

4 Jahre alte Ruh gegen Baarzahlung. 55779 Rannheim. 10. Januar 1895. Deifter. Gerichtsvollzieher.

Bwangs. Derfteigerung. Samitag, 12 Januar be. 36., Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Pfanbiotale Q 4,5

Labenthete, 2 Reale, 1 Delfaften, 1 Salgfaften, Tafelmange mit Gewicht, I Rleibertaften, I Tah Gifig.

Spezereiwaaren

gegen Baarzohlung im Bollftred, ungewege öffentlich verftetgern. Mannheim, 10. Januar 1895. Freimiller, Gerichtsvollzieher.

3mangs-Perficigerung. Samftag, 12. Januar be, 36., Rachmittage 2 Uhr

Rachmirtags 2 Uhr versteigere ich im Btanblotale Q 4, 5 dahier gegen Vaarzahlung; 2 runde bölgerne Tricke, 1 Näh-maschine, 1 Nähtrich, 1 Spregel, 1 Die nichten, 4 Bilber, 1 Brode sapiel, 1 alter Heerb, 1 Becket, 1 Ruchenlichank, Kippfachen, ein Gibichräntigen ze., 1 Schreibrich, 1 Peldbett, 1 Nähmaschinengestell, 1 Regulateur, 1 Reisefosser und 1 Nachtrick 55783 Rannheim, 10 Januar 1898.

Bebfudjen. Buerfte. 2.

Bankfagung.

Sum ehrenden Andenken an einen iheneren Gutschlafenen erbielten wir die Summe von Mark gundert

für die Zweife unferes Bereins, ür welche reiche Gabe wir piermit unferen berglichen Dank Der Borffand bes Bereine

für Werten Colonien.

Fortsehung

Versteigerung Porzellan, Glas- und

Aupfermaaren finbet eingetretener Bitterungs. verhaltniffe megen noch am Samftag, ben 12., Montag. ben 14., Dienftag, ben 15. n. Mittwoch, ben 16. b. 92.

jeweils Rachur. 2 Uhr ab in B 1, 4, Breiteftrage

Stait. NB. Das Lager ift in allen Baaren noch febr reichhaltig und wird babielbe au jebem annehmbaren Gebot jugelchlagen.

Anftett, Auctionator Deftaloggi-Stiftung.

Bon "Ungenannt" empfinger wir mit bem Motto : Bater und Mutter" zum ehren den Aubenfen an ein theures dahingeschiedenes Familien glied den Betrag von M. 50. jum Beften unferer Stiftung wofür namens ber Bedachter ben innigiten Dank aussprich

Der Borftanb. 55651 Wer raich und gut bie

frangöliche Sprache erlernen, eine reine Aussprache Gemandifieit in der Conversation und Correspondent erlangen will nn, um diesen Zwed zu erreichen nterricht von einem Franzosen kommen und ichreibe unter Ob Much wird Staltenifch gelebet

Meine nach eigner bemahrter Bethore ohne jeben Bulan con Zuder, Glafur ic anerfannt vorzüglichen

gebrannten Kaffees M. 160, M. 170, M. 180 Weinfte Mocca-Diffdung à Mk. 2.- per 1/1 ko. fomie meinen beliebten

Lamilienthee Mk. 2.50.

empfehle allen Sausfrauen. J. II. Kern, C 2, 11.

3ch empfehle einen garantirt

Ital. Rothwein per Flaime 60 Pfg. ohne Glat. Pfälzer Weiftwein p. 31.45, 60 u 75 Pfg. ohne Blas

Samos

porguglichen griechischen Wein per Glafice M. 1- obne Gias.

Georg Dietz, Teleph. 559. am Martt.



Stralfunder fifchladen E 1, 16. E 1, 16. Schefffich, Cabliau, Soles, Seczungen, Schoffen, Becht, Banber,

Bariche, grune Baringe, belicat gum Baden.

Ferner Rieler Biidlinge, Bratbildlinge, Randflunder, Lachsheringe, Rauchaal, Rauchlachs, Fifchwurft, Rieler und Office Sprotten.

E 1, 10, nabe b. Planten

Heinr. Thomae, D8,1 Frifde Shellfifde, Frische Cabljan,

Bieler Budlinge, Bismarck-Häringe.

Gine finntlich gebrufte Lebrerim, bom Mustande jurudgefehrt, ertheilt bei nühigem Honorar gemidlichen Antericht in Engl., Franzof, wie in der Musif. 55284 Muris Nodinger, V 6, 18, III., Mingitrabe.

Mannheimer Eurnerbund "Germania."



Saupt - Berfammlung Dienstag, ben 22. Aanuar, Abends 1/9 Ugs u Lofale "Bilber Rann". Raberes bued Hundichreiben. 5771 Der Turnrath.

Musikverein. Samitag Radmittag 3 Uhr Probe

füt erfter Sopran in ber Aula Bed Symnafiums. 35757 aufmännischer

Mannheim.

(Abtheilung f. Stellenvermittlung). Geehrten Handlungshäulern empfehlen wir unfere Stellens bermittlung auch bei Besehung von Behrlings Bacangen. 54271 Der Borstand.

Stenografie-Unterricht.

Wir eröffnen bemnachft mieber-um Unterrichtsfurfe in ber Stolge-fchen Stenografie und laben

ichen Stenografie und laben blermit Interespenten ergebenst bierzu ein.
Das Honorar befrägt mel. Zehrmittel Mt. 6 – und beliebe man gest. Anmelbungen balbigst an unseren Borfienden Pern Grang Rolb, K u, 17, gelanger Stonografifche Bereinigung

"Stolzenna" Lofat: Raifer Withelm, S 3, Manuheimer Sangertreis Dente Abend 1,9 Uhr

Probe. Stolze'scher Stenographen - Derein | P 1, 2.

Manuheim. Bir eröffnen Ditte Januar 1895 mieber neue Unterrichtefurfe Stolse'fmen Stenographie

und laben Intereffenten jur Be theiligung an benfelben haft, ein orar einichlieglich Behrmittel Dir. 10 .- Bripat-Unterricht nach Berein

Bering.
Beil. Unmelbungen bitten wir balbigft an unferen ! Borfigenben, Derrn Friedrich Sioll, Indaber der Firma Rabns & Stoll hier, gelangen zu lassen.
Der Borftand.

ianinos neu u. gebraucht, zu ver zo varmiethen Sünst. Bedingungen. Leopold Schmitt.

Lager und Reparaturwerk-stätte B 4, 8. Stimmen aller Instrumente unter Garantie.

Billigfte Möbelquelle

J. Pollatschek, J 2, 7 Durch gunftige Gelegenheits. Mobel ju tranund folibe neue Mobel nenb billigen Breifen. nend dinigen preifen. Gang Betten von Mf. 62 an. Erdigt Urdwahl in Canapees, Chaffe. longues, Galontischen, Chiffoniers Spiegelichränken, Berticovo und

Bum grünen Löwen. P 6. 21. Bon beute an täglich felbfte gefelterten fühen 47557

Apfelwein per Schoppen 10 Big, pr. Liter 24 Big., in Gebinben entiprechent billiger, empfiehlt Beinrich Lichtenberger.

fene und 2Bochnerinnenpflege ob

Personal Control of Co

Diongisbienfi. Ragerell in ber Grpeb, 66410

ationalliberale Partei.

Sountag, ben 13. Januar 1895, Rachmittage 21/2 Uhr

indet im großen Gaate bes Gaalbanes eine

Parteiversammlung

ftatt, in welcher

Herr Professor Dr. W. Oncken

aus Gießen einen

ortras =

"Raifer und Reig in der Paulsfirche 1848 49"

Bir laben biergu unfere Parteimitgl'eber und Freunde aus Stadt und Land hofflichft ein und bitten um recht gablreichen Befuch.

Der Vorstand.

Es wurde als eine bodgufchatenbe Wohlthat erich inc. wenn ben pur Bit im Freien mit Steinklopfen beschäftigten Arbeitslofen mabrenb ber falten Bitterung mehrmals im Tage gur Erwarmung Seiger Raffee auf ber Arbeitoftelle verabreicht merben fonnte.

Der Unterzeichnete mare gerne erbotig mit Unterftugungen ftets bilfobereiter Mitburger biefen Gebanten alsbald zur Ausführung zu bringen, wenn ihm bie nothigen Mittel - fei es in Raturalien, fei es in baarem Gelbe - fo fonell als moglich jur Berfügung geftellt murben.

Es bebarf bei ber menichenfreunditchen Gefinnung unferer Burgerichaft ficherlich nur biefer Unregung, um reichliche Spenben an Gelb, eventuell Raffee, Buder, Brob u. f. w. bem Unterzeichneten gugeben gu laffen.

Ueber bas Ergebniß ber eingegangenen Gefchente und beren Berwendung wird öffentlich Rechenschaft abgelegt werben

Mannhelm, ben 9. Januar 1895. Bed, Oberburgermeifter.

55784

Die Schriftenniederlage des evangel. Vereins empfiehlt:

Bibeln und Bibelerflarungen | Chriftt. Unferhaltungebucher Bredigtbucher, Erbanunges für Alt und Jung. friften, Gefangbucher von ein fachterber, Enfrate, Balenber, Epriiche, Ralenber, Spriiche, Ralenber, Gratulationstarten in reider Subide Sprudtarren in großer Manigfaltigleit.

E 3. 5 Laden E 3, 5. Hutfabrik Richard Dippel,

Breiteftrafe P 1. 2. Meidhaltiges Lager

feiner Herren-Filzhüte befte Fabrifate, in nur neueften Formen und Farben. Beiden- (Cylinber) Sute, Chapenux-Claques. Belour: (Beluche) Site.

Knaben- und Kinderhüte. Kindermützen in eleganteften formen. Reelle Bebienung. Billigfte Breife.

Wolf-Sellenscheid

U 1. 3. Breitestrasse. Fabrif- und Mufterlager von L. Wolf & Co. Nacht., Di ii h i h a n f en empfiehlt ju Fabrifpreifen:

Bollene Damen: u. Berren: Aleiderftoffe Mite Wollfachen werben ju Portibren, Teppiche u. Baufer-ftoffen umgearbeitet und ju bochften Breifen in Zahlung genommen.

Babe in Mannhelm, E 1, S, Eingang Marktstrasse, melue

zahnärztliche Praxis HE. Mylius, pract. Zahnarzt,

bisher Assistent der zahnlirztlichen Universitätsklinik in Kiel. Sprechstunden: Vorm. 9-1, Nachm. 2-6 Uhr.

Möbel-fabrik u. Jager Friedrich Rötter, Laden: H 5, 2 u. H 5, Ia.

Unftreitig größte Auswahl in holge u. Bolftermobeln, vollftändigen Betten, Spiegeln und Matraben, Bette febern ic.

Billiafte fefte Breife.

Stab

Militär-Verein Mannheim Countag, ben 13. Januar, Abenbe 8 Hhr

im Lotale "Cambrinushalle"

amilien-Abend. Der Borftanb.

ĠĠĠĠĠĠĠĠĠſĠĠĠĠĠĠĠĠĠ Sängerhalle

Camftag, ben 19. Januar 1895, Abende 8 Uhr Mufikalifd-Theatralifde Abendunterhaltung

III Tanz

in ben gotalitäten bes "Ballhaufes".

P. S. Borichlage für Ginguführende werben bis Dien fi a g ben 15. Januar 1895 an ben Probeabenden im Lotale Fahfald. T 2, 15 entgegengenommen. 5552: Der Borftand.

Dienstag, den 15. Dezbr. 1894, Abends 7 Uhr

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters V. Academie-Concrt Direktion: Herr

des Grossh, Hoftheater - Orchesters. — Direktion: Herr Hofkspellmeister H. Röhr. — Solist: Herr Prof. Fried. Gruis-macher aus Cöln (Violencelle). Mendelssohn — Ouverture "Meeresstille und glückliche Fahrt".
 Volkmann — Concert für Violenceile.
 Bruckner — IV. (remantische) Sinfonie (num 1. Male).
 A. a) J. S. Bach — Air.
 Bitt — Berenade.
 Davidoff — Am Springbrunnen.
 Weber — Ouverture zu "Euryanthe".

Sperreitz im Saal M. 450 nur bei Ferd. Meckel, Musi-kalfenbandl.; Stebplatz im Saal M. 250; Stebplatz a. d. Gallerie M. 150 obendaselbst, in der Musikalienhandl. von Th. Schler

Die öffentliche Wauptprebe findet am Concertiage Vor-mittags 10 Uhr statt; Eintrittskarten & Mk. 1.50 beim Theater-

生物 医多种性 医多种性 医多种性 医多种性 医多种性 Im Casino-Saale

Doniag, ben 14. Januar 1895, Abende 74, Uhr: 188 CONCERT

des Klaviervirtuesen Dr. Moritz Herowitz aus Berlin, unter gefälliger Mitwerfung ber Hofopern-längerin Fraulein Bathilde Lebel von bier. 58887 de Alles Rabere durch die Programme Eintritisfarten & 3.—, 2.—, 1.— Rf. bei A. Sasben-teufel, Pianojabrif, C 3, 9, und Abends an der Kaise.

数据分析 化氯化汞 医骶骨骨骨 化化二苯甲基

Saalbau Mannheim. Conntag, ben 13. Januar, Abende 8 Uhr:

Grosses historisches Concert

gegeben von der Lapelle des 1. Badischen Leib - DragonerRegiments aus Kariscuhe. Direttion: Capellmeister W. Radede.
distoriiche Märiche aus dem 12.—18. Jahrhundert. — Kantaren
für mittelalierliche Trompeten und Baufen. — Trumph Marich
a. d. Dn. "Atda", geblaien auf Jerichons Bosaunen.
Gintrittöpreise: Saal 1 Mt., Colonade und Gallerie 60 Big.
Billet-Borberfauf dei hertm Th. Sohler: Saal 80 Afg., Colonade
und Gallerie 50 Big. — Programme mit Erläuterung sind an der
Rosse in haben.

Mannheimer Parkgesellschaft. Conntag. 13. Januar, Radm. 3-6 Uhr, Abende 8-11 Mbr Zwei grosse Concerte

ber hiefigen Grenabier-Rapelle. 50740 Direftion: Der Rapellmeifter M. Bollmer, Entrec 50 Bfg. Rinder 20 Bfg. Abonnenten frei Abends: Richtabonnenten 50 Pfg. Abonnenten 20 Bfg.

Banrifder Sief'l, Ludwigshafen a. Rh. Mache bas verehrliche Bublitum von Mannheim u. Umgegend auf meinen hochfeinen Stoff aus bem Frankentbaler Brauhaule", towie auf meinen guten Bein und Ruche holl, aufmerfram.

Worgen Samftag: Salaatfe it mogu treundlichft einladet 5576 Ludwigshafen, 1d. Januar 1895. A. Weihdemeher.

Während geschloffener Rheinschifffahrt

regelmäßigen Sammelvertehre

ab hier nach Machen, Amfterdam, Antwerpen, Barmen, Coln, Duffeldorf, Elberfeld, Rotter: bam und Herbingen ic. 55654

Gater nach biefen Richtungen find an unferer Sammelgüterhalle am Rheinvorland bier angu-Weiern. Ausfunft über Frachten ac. wird auf unferem Bureau ertheilt.

J. P. Lanz & Cie. A 3, 2.

Frische Sendung

Carl Weber, G S. 5.

Ziegelhütte überm Neckar.

Große, fone, fpiegelblanke

Schlittschuh - Bahn

ohne Gefahr.

Guter Weg. Pappelaller langs der fladt. Bleiche.

Eingang oberhalb der Biegelhütte.

Mannheimer

Lagerhaus - Gesellschaft.

Wir beehren uns anzuzeigen, bag wir in Folge Schifffahrtsichluffes ben Sammeldienit nach dem Niederrhein, Belgien und Holland wieder aufgenommen haben

Guter bitten wir an unferer Labeftelle, rothe Salle, angubringen.

Mannheim, im Januar 1895. Die Direktion.

Erste Mannheimer Zuschneideschule nach Syftem Abolf Billy. Schad, Bien

Andaber vieler goldenen Medaillen und Opplome. Diese Methobe tit geiehlich geichübt und wurde in der jüngiben Dresdoner Ausstellung 1894 abermals mit der goldenen Bledaille ausgezeichnet. Jede Dame, die nicht die geringste Jdee von der Zuichneiderei der wird nach dieser welfberuhmten Weiener Methode in lurier Zeit gründlich ausgedibet, daß sie jedes Costume nach jeder Borlage selbstständig ansertigen kann.

Aeden 1. und 15. des Monats beginnt ein neuer Cursus und werden Anmeldungen täglich entgegengenommen und nähere Ausstunfte gerne ertheil. Donorar pro Auss sammt Kraustichem 1. 36. Kein die jeht existirendes System kann Achaliches leisten. Beste Zeugniste von Herrn Adolf Wild. Schad selbt, dese Referenzen und Ansertennussen liegen vir gest. Ansicht aus.

Krau B. Kosel, K. D. 20. 2 Stock.

Frau B. Kosel, K 9, 20, 2. Stod, Bonifenring, nachft ber Friedrichabrude.

Rächfte Biehungen!

Regensburger und Ulmer Domban-Lotterie

Musichlieflich Gelbgewinne Loose per Stück 3 Mark

Moritz Herzberger, E 3, 17.

Beste Braunkohlen-Brikets Marke Scrank Gruhl 80 6 1

vorzügliches Heizmaterial, à W. —. 80 Pf. per 100 Stüd franco Haus, empfiehlt 55630

H 7, 28. Jac Hoch. Telephon

Roman-Bibliothek

General-Anzeigers.

Gur bie gulest ericbienenen Romane Die Erben vom Brofihof. Die Erbtochter von Geroldseck. Cikunagift.

laffen mir eine überaus gefchmadvolle

Cinbandbede in gepreßter Leinwand

mit eingeprägtem Titel auf Ruden und Dedel bes Buches berftellen.

Der Breis biefer Ginbanbbede beträgt, einschließ: lich Borto, 30 Pfennig. Gegen Ginfenbung biefes Betrages von 80 Pfennig in Briefmarten erpebiren wir biefe Ginbanbbede franco an unfere auswärtigen Abonnenten und gwar nach ber Reihenfolge ber eingebenben Beftellungen. 3m Berlage (E 6, 2 bier) abgeholt, toftet biefe Ginbanbbede 20 Bfennig.

Diejenigen Abonnenten, welche obigen Roman bei uns einbinden laffen wollen, haben für bas Ginbinden nebft Dede ben Breis von 40 Pfennig ju entrichten. Dabei ift porausgefest, bag bie fammtlichen Lieferungen complet nach ber Geitengabl geordnet, im Berlage franco abgeliefert merben. Romane, welche biefer Bebingung nicht entiprechen, merben vom Buchbinber jurudgemieien.

Musmartige Abonnenten wollen und ben Betrag von 40 Pfennig, nebft 25 Pfennig fur bas Rudporto in Briefmarten gutommen laffen.

Der billige Breis von 40 Pfennig tann nur bann beansprucht werben, wenn die gu binbenben Eremplare por bem

20. Januar

in unfere Sanbe gelangen; fur fpater eintreffenbe Erem plare mußten wir einen boberen Breis berechnen

Wir erfuchen bab r unfere verebilichen Abonnenten eringend, ihre Romane noch ber Seitengabl georbnet, bor bem 20. Januar in unferer Expedition abgeben gu wollen und bitten wir bei Ginliererung bas Weld Des fofort gu entrichten.

Der Unternehmer. Patent- u. tedu. Bureau

F. Siebened in Manubeim, L 11, 29a ertheilt Auskunft und über nimmt Ausführungen in allen Batent- und Mufterschutzungelegenheiten. Anfertigung von

Beichnungen unter billigfter Berechnung. 55745 Deutsche Generalfectichnie

Labr. Berband Mannheim.

Gigarrenebichnitte, Staniol, Alajdenkopfen, gebrauchte Flasichenforfe, alte Bucher, abgeichrebene Stabliedern, Kupfer, Jim, Zinf, Weifung, alle Arten Brief marfen find erwunkte Sammeloegentiände und werben dei Recht Keinhard. E 1, 10, 3, Annymann. U i. 16, Keinauration J. Förderer, Reckargarten und in M. 9, 16, 4. Stod entgegengenommen, größere Duantitäten und Papierabfälle durch unferen Diener abgeholt. — Mun Gebern bergl. Dank. Cigarrenabidnitte , Staniol Der Berband.

> Jedem Inferenten

rathen wir im eigenen Intereffe

uur Aufgabe feiner Infernte von uns Roftenaufchläge zu verlangen, ba wir zuverläffig und billigft Annoncen und Reclamen jeber art beforgen. 40 jahr. Erfahrung und Unparteilichfeit bei Ausmahl ber Beitungen fegen uns in bie Lage, richs tigfte Auskunft gu ertheilen, wie und mo man inferirt.

Haasenstein & Vogler A.G. Arttefte Junnnen-Expedition.

Mannheim, E 3, 1, part Leleph. Anfchl. 499.

Sine Aleidermacherin, welche Zuschneiben gründlich erlernt bat, empfiehlt sich in und außer bem J 4, 12a, 2, Stod.

6000 Mark

merben gegen breifache Sicherheit ju leiben gefucht. Diferten unter Ro. 55785 an Offerten unter Ro. 55785 an bie Expedition bis. Blattes.

Junge Dame ertheit Unterricht feineren Sanbarbeiten, auch erben Buntftidereien aller Art Offerten unter A. S. Ro. 55788 an bie Expedition be Blattes.

Es wirb ftete gum Washen und Bugeln (Glanzbügeln)

angenommen, fowie Borbange aller Art bei fchoner Mus. führung und billiger Berechnung prompt beforgt. 84911 E 5. 6 britter Stod.

Gine Rleibermamerin, im Anfertigen von Confirmanden-und Damenfleidern, sowie in Rinbergarberobe und Um ändern geübt, nimmt noch einige Kunden in und außer bem Saufe an. Raberes in ber Expedition b. BI. 55878

Derloven Ein Bortemonnale mit 2

alten Mingen von K 2 Absugeben gegen Belohnung in ber Erpebition bo. Blatteb

Gefunden

(10) Gefunden und bei G Begirtsamt beponirt; eine Belgmune. ein Tafcheutuch.

Mannheim, 11. Januar? Gefunden

wurde am Freiteg zwifchen G 7 u. F 7 ein heller Rnaben-Mautel, ber bei uns abgegeben Gebrüber Aleberg, junior, O 3, 1, Mannheim Runftfr.

Herkauf

Bu bertaufen. Muf einem Banborte, beim entfernt, meldes nerbunden, ift ein neu erdautes, iehr joides Wohnaus, mit Dachfiod, deftehend in d Wohnstumer, wovon 1 wit Balfon, 4 Maniarden, Rüche, Speicher u. Keilerräumen neoft Baldfücke, 2 Schweinftälle, hidder u. Gänfesställe, fowie Polze und Kohlenstemie, ferner 18 Ar Garten und Aderland, wovon 6 Ar mit Draft. gitter eingefriedigt und gu Garten mit Reben und 3mergobft ange-legt find, für ben Breis von Rt. 14,000.— und einer Angablung von Mt. 4000.— zu verfaufen. Rah burch Agent A. Bosert, F 5, 2. 54572

Salon-Pianino

noch neu, tehr schon in Ton und Ausstattung, besteres Fabridat, sehr spreiswerth abyuseben.

548% Ps. 15. 2. Stod rechts.

Eleganter Schlitten zu verfausen. Q 3, 12. 55632

Schlitten sir Geschäftsleute zu verlausen. L 4, 15. 55689

Dübscher 4 sigiger Schlitten zu verlausen. G 4, 16. 55689

Gin noch neuer Dienftmantel billig zu verfaufen. 5576 Q 6, 101/4, 3. Stod.

000000000 Gin eleganter Golitten billig gu verlaufen. 55767 E

0000000000 Ein mit Belg gefütterter Abendmaniel billig gu vert, Rab, im Ber' 55282

Ein gr. fc. Sund zu verfaufen.

Stellen finden

Erzieherinnen, Kinderfräuleine, Gesellschaf-

terinnen, Haushalterinnen, Zimmermadchen n. sonstiges Personal finden u. suchen Stellung durch dasSpecial-Placirungs-Bureau für Erziehungsfach v. G. Rensland, Weinheim a. B. Prospecte u. nah. Auskunft geg Einsend. e. 20 Pfg.-Mk.

Bureaugehilfe aefucht zur Aushilfe. Sute Emrift und Gewandheit im Rechnen Bedingung. Dif. unter B 6177b an haafenstein und Bogler A.-G. Mannheim er-beten. 55776

Bertreter

für Mannheim n. Umgegenb gesucht von einer Ofen u Derb-fabrik, die auch alle Arten Bau-gubartifel liefert. Gest Offerten unter H Rr 55416 an die Egp de Bl. erbeten.

Bur eine gut eingeführte fühd. Grobbraueret wird jur Untertidung ber Direction eine in ber Reprafentation und im Bertebre mit ber Rund-ichaft geübte 55698

tüchtige Kraft

gefucht. Offerten mit Angabe ber Einirittsmöglichfeit, Familiens Berbaltmiffe u. Gebaltsanfpruche, fonnen nur Seitens folder Res flectanten Beachtung finden, welche icon in abnlichen Stellungen mit Griofg ihatig waren. Differien unter Chiffre G S. 140 an Spafenftein & Bogler, R.-G., tranffurt a./M.

Bür fof. ein fculentlaffenes Madden, von gut, Charafter gefucht. 4867 Räheres M 2. 18, 1 %r.

Ein Madden für bausliche Arbeit fofort gefucht. 55563 L. 11. 29b, parietre.

Ein tüchtiges Mabchen für Sausarbeit for, gefucht, besgl. ein fculentlaffenes Mabchen den Tag über zu Kindern ge-fucht. 1, 15, 8= 8. St. 55690 Orbentliche Rinbermabchen

fefert gefucht. 5571 N 4, 9, parterre.

Genthte Corfet - Näherinnen

erhalten Arbeit ins Saus. Arbeiterinnen, welche es ep

Eng. & Serm Berbft,

erni ma bir

Mannheim, 11. Januar. Erhrmadden 3. Bügeln werd, angen. M 4, 10, 2. St. 10001 Monatemabden ober Fren

G7

en: ben

718

tr.

II.

orte,

des des ahn

mit ohns

unb abt.

nge. 98t. ung

ert.

0

dis.

Der-

ten

6888

ntel

765

20

en

20

rter erf.

282

haf-

Per-

AJER-

h v.

unft

Mk.

e

im inter und

end

Cyp

hrte

ion inbe

It

gabe lien-liche, Re-elche mit rien

an 6.,

enes

ilter

8676

für

chen

ben 712

e.

n

ŝ.

ũ,

bfort gefucht. 557 L 14, 15, 2. Stod. Ein fleifiges Mabden gefucht 15760 G s. 20b, parterre

Stellen fuchen

Ein junger, verbeiratbeter, fau-tonbiabiger Mann jucht Stellung is Ausläufer, Burcaudiener ber besgl. Offert, u. Rr. 25736 in bie Expedition ba. Bl.

Junger Commis mit iconer janoichrift, Gabeisb. Stenogr. a. 4 Jahre i e Mgent. u. Com. beich. thatig fucht p. 1. April ev. uch früher anberm Engagement. Franche gleichviel, Coentf. fleiner Reifepoften benorzugt. Befte Ref Dff. u Rr. 55784 an b. Expebit Raufmannifch gebilb. Frauein, Budihaltung, Stenograshie u. frang. Sprache vollft. Boften, ginge auch als Caffirerin in ein Labengeschäft ob. fonft ,affende Stellung. Off, No 55558 a. d. Exp. ds. Bl.

Ein junger Mann mit flotter Sanbichrift, mehrere Jahre im Expeditionebienft thatig, fucht bei eventl. fofortigem Eintritt anderweite Stellung, Offerten unt. Rt. 55602 beforgt bie Exped. Tüchtige Mabdien fuchen u. finben fofort paffenbe Stellen. Bofarbt, S 1, 11.

Gine geübte Weifinaherin wunicht Runben in und außer bem Saufe anzunehmen. Dffert enter Rr. 55591 an bie Expeb.

Gin befferes Franlein, in famintlichen Sausarbeiten be-manbert, jucht Stelle als Stüge ber Sausfrau. Es wird weniger auf hoben Bobn, als auf familiare Bebanblung gefeben. Bu erfragen Bellenftrafte 7, part., (Lindenhof). Rach-

mittags zwischen 12 und 2 54994 Junge finberlofe Fran fucht Monatebienft, auch Burcau gu

55245 K 9, 14, 5, Stod. Ein befferes, junges Dabden, im Schneibern bewandert, fucht Beldifftigung bei Schneiberin. Raf R 4, 2, Stb., 1 St. 55744

Cehrlinggefuche

chemischen Fabril wird gum fojortigen Gintritt ein

Lehrling 55729 Maberes gu erfragen bei ber Expedition of s. Blattes. Bur bas faufm. Bareau einer Rajdinenfabril

1 Lehrling per Offern gefucht. Selbftre-ichriebene Offerten u. Rr. ab775 an bie Expebition.

Michgesuche

Ein Herr fucht gt. burgert. Ptittags- u. Abendrifch in beff. Familie. Abr. mit Preis anb 55640 an die Expedition.

Wohnung und Magazin. 6 Bimmer, möglichft Oberfiadt, mit Bureau, fleinerem Mogain und Sofranm. Offerten unter T. 178 an Rudolf Moffe, Manus

Rufige Wohnung, 3 Bimmer ring ie von einzelner Frau ju mieiben gefucht. 4. Stod aus-gefchlofien. Offerten mit Breisangabe unter Rr. 55418 an bie Expedition be. BL

4-5 Rimmer u. Rubehör non ffemet Familie ju miethen gefucht. Offerten mit Breiban-gabe unt Rr. boelb an bie Erp.

Gesucht

in guter Lage ! fleine unmöblirte Bedinung non 2-3 finn, Ruche und Zugehör auf i. April. Näheres pr 3, 4. 55568 Bon einer fleinen Familie,

and swel Stopfen, wird eine und Rüche am liebst. i. b. Ober-fiadt per spätest. 1 April 30 mierben gesicht. Off. an die Exp. ds. Bl. unt. No. d5547.

Mohnung gelucht ben angenehmen genten, nacht bem Babuhofe, in biblidem Sanfe 4 3immer mit Jubehör, 8. ob. 4. Stod Offerten uit Hansenstelu & Vogier A. G.

Baskere!

an bie Erpeb, b. Bl, erbeten, ju vermiethen,

Gesucht

eine Wohnung von 6—7 Zimmern 2. ob. 3. St. p. Mitte April befordert die Erp. b. Bl.

Gin alleinstehender Ranf manu fucht ein unmöblirtes Zimmer mit Bedienung in befferer Lage ber Stabt.

Offerten unt. A. Z. 55746 an die Expedition be. Bl

P 7. 9 Magazin, Comptoir und Bart-Wohnung au permiethen. Maheres Marg, P 7, 18.

(3, 3 Barterre, Bureau gu bermiethen, 55423 II 7, 9 gaben mit großen Schaufenfiern, Burfifüche (hauptfächlich f Dleiger), auch zu anberem Geschäfte eignet, nebft Wohnung u. behör zu vermiethen. h 2, 18 Saben mit ober

vermiethen. 0 6, 5 Beibelbergerftraße. Baben mit Bohnung per 1. April ju berm. 55567 P 6, 23 Beibelbergerftraße,

ungen ju permiethen. 51245 Q 2, 11 Gigarrenl., a. foi. nung ju berm. 55310

Q 3, 10 11 bubich it. Saben 11 yn verm. 55594

T 1, 38 Refarft, Laben, auf 1. Febr. 1895 1. v. 51882
Rob. Kalferring 26, Bureau. T 6, 7 Laden mit Wohnung

Grobe Bureauraumlichfeiten mit Raffengewölde fofort beziehbar ju vermiethen. bl244 Räheres & 2, 5.

Laden ju vermiethen. Ein gerdumiger heller Laben mit 2 großen Schaufenstein, an-ftofiendem Comptoir u. Magazin, nebft Sellerraumlichkeiten in guter Bage per 1. 3nli 1895 gu ver-Bon wem fagt bie Egpebition biefes Blattes.

Saben mit Bohnung fofort ber ipater ju permiethen. Raberes im Berlag

Raberes H 1, 6, im Laben. Gin Comptoir mit großem Lagerraum (parterre)u. großem Weinkeller, zusammen ober separat, per I. April zu verm Käheres im Berlag. 55424

In befter Geichaftslage ber

2 Comptoire (parterre) mit großem Magazin, Keller und Hofrqum, zusammen oder getrennt, auf 1. Februar zu

Geff. Anfragen aub H. ft. Rr.

Bu vermiethen

A 3, 6 4-5 Bimmer, auch H 8, 22 23 Bohnnigen für Bureau febr geet fof. ob. fpater ju verm. A 6, 8 bem Bart gegen bie rubig ju mahnen bie rubig ju mobnen wünfden, 3. Giod; 8 Rimmer, Babejim. 3. Stod; 8 Rimmer, Babeim.
feinft ausgeflattet, nehft 2 Bim.
6. Stod, 6 Jimmer nehft Jube.
hor per lofert au berm. 49600 A 6, 9 2. Stod, 7 gim., Bubehör per fofort gu verm. Nah. ju erfragen O 7, 10b. Comptoir im Bofe. 55599

BB 4. 1. Shillerplat, Bel-Etage, 7 Rimmer, Babegim Gerberobe u. Rub fof ob frater 3. v. Nab. B 4. 1. part. 4962:

B 7, 10 Renban, 2., 8. u. mer und Bubehör fofort gu

C2, 31 4.St., Seitenban, verm. Mab. 2. Stod. 55400

C 3, 19 2. St., 6 3im , Gur Rim, fol. ob foat, ju v. 5500s 2 am Schillerplan ein per 1. April 31 permietbert. Röberes parterre. 55140

D 3, 1 3, St., 6 3tm. rc.

D 5, 4 I größere u. 1 fleinere miethen.

0 6, 13 1 fcb. Wohnung, 8 und Bubehor zu vermiethen. Näheres parterre.

D 7, 20 Bohn, 8, 5, 7 3im n. Rache zu veim. Raberes 2. Stod. 55244 K 1, 8 8. Stod, abgefchi Bohn.,(4 Bim., Stude u. Bubeh.) fof. 3. verm. 55484 E 1, 10 2 Stiegen Bohnung. Reller per 1. Mars ju verm. Raberes 1 Stiege hoch. 55076

E 3, 13 4. Stod, 4 Bimmer, nehft Bubehör per 1. April gu permigiben. 55596 Baberes parterre im Laben.

E 7, 24 part., 6 3immer, bezimmer, Riche, Speisefammer per 1. April zu verm. 55597 Rah zu erfragen O 7, 10b, Comptoir im Sofe.

E 7, 25 mer, Badeim Ruche u. Zubehör per 1. Juli Rah zu erfragen O 7, 10b. Comptoir im Hofe. 55599

E 8, 8ª Seith, part., 2 Sim. u. Rüche zu v. 55235
F 3, 8 Sine Gaupen-Bohn.
F 3, 8 Sine ffeine, billige
F 3, 8 Sohnung zu vern. 55606 III. Gtod.

F 8 Ringftr., 4. Stod, 5 Bim Raberes G 8, 29. 54940 P 8, 7 4. Stod, 6 Simmer nebf Bubehör per fofort ober fpater Näheres F 8, 6a, 2. Stod.

6 3, 11 2. Stod, Brbhe., 8 gim., Ruche. Magb. fammer per fofort ju verm. Raberes 8. Stod Ifs. 55008 G 6, 17 2 Simmer u. Rüche, 60, 17 2 Barterrewohnung, 7 8im., Rüche u.

Bubehör, Sofraum R. Garten neu hergerichtet ju verm. 58871 G 7. 15 nachft dem guifenring, hübiche Bohnnng, 6 3immer, Manfarbe, Jubehor m. Gas- und Bafferl, ju berm. 51189

G 7, 15¹ 2 n.b. Mingftt., in. Bubebör, ev. auch noch Babes., bell. gerdumig, zu verm. 51693 Rab. 2. Stod.

Raberes im Berlag 55256
In Ia. Lage, befonders für Epwaaren-Gelchäfte geeignet, geräumiger Laben 2e, ev. dais zu vermiethen. 55485
Mäheres F 6, 4/5.

67, 30 2 ff. Wohnungen 311 perm. 55421 Räheres F 5, 1, 3. Stock G 7, 31° 1 3im u. Ruces p. G 8, 21 abgeicht. Wohn, ein Bimmer u. Ruche an 55780 rubige Leute ju perm. G 8, 20 Stm. und Riiche H 7, 5 Erhaus, abgefal., 3 u. 5 Bint. u. Bubet. u verm. Rab. im gaben. 54941 II 7, 26 8 frbi. Gaupengem. permiethen.

H 8, 22 2. St. amei Stimmer jur fort ju vermiethen. 54928

je 4 Bim., Ruche u. Bub. fofort ober ibater gu berm. Maberes H 8, 22, 2. Ct. ob U 6. 14, Bureau. 54517 11 8, 31 fchone Wohnung, 2

Abichluß zu verm. H 9, 5 6 2. Stod, 6 Bim.

H 9, 500 Ande u. Juveger auch getheil zu vermiethen.
Rügeres & s. s. 305. 50474
H 10, 23 Schöne Wohnung.
H 10, 23 Schöne Wohnung. H 10, 25 2 St . 2 Stm. II.

H 10, 27 2. St., 2 3tm, 11 H 10, 28 2. St., 4 3tm. H 10, 28 1. stücke auf 1. Marz, zu verm. Räheres H 5, 2.

K 1, 15 2. Gt., 7 gim. u Rucheres parteres. 51696 Rübered parteree.

K 2, 1 8 Stiegen foch, 2.

K 2, 1 8 Stiegen foch, 2.

K 2, 10 2, St., fch. abgefühlten, Küche, Wanf u. Zubel fofort ob. fpät, z. v. 5536 K 2, 20 3, Stod, 4 8

K 3, 8 2 fcone Bohnnigen k 3, 8 4 n 6 Jim, Riche in hibidur per 1. April 40 vern 54898 Rabebar per 1. April 54898 Rab. T 6, 19, 3. Stoff.

I. 12, 8 4 Rim. m. Bubehi miethen 3, f. H. Stod. 5518

L 15. 9 8. St., nachft bem Banptbabnhof, eleg. Bohnung, 6 Bim., Babe Riche u. Zubehör per 1. Apr an vermiethen. Raberes bafelbft parterre.

In unferem Daufe 5469; L15, 11 Raiferring, nacht ber 2 Stod epentl, auch die Bar terre Bohnung mit Borgapten Be hung, enthaltenb: 8 Zimmer iche Speifefam und Babegim Manfarben, Reller u. Speicher Taheres L 15, 11, parierr ober & 6, 5, parterre.

M & Schwebingerfraße 5. in. Bubbor ju verm. 55215 Rah. Edweitingeritt. 4,2. St N 4. 6 Sths., 8. St., 2 Stm N 6, 23. Stod. 1 Mobn. lofort ju v. Rah. 3. St. 5525:

N 6. 61 Sim., Rüche u. Räheres 2. Stod. 55097 P 7, 19 Sebelberger . Str. tung, 5 Bim. u. Bubehör auf Beril gu permietten. 554

Q 7, 12a 4. 510d. 145m. geräunige Ruche, i Danfarbe an rolige Familie uuf 1. April biffic ge berm.

Q 7, 26 3, Stot, 7 große gimme: nebft all. 8 1, 96 4 fd. Sim.u. Bubeb 8 2 20 1 Bohn. 2 3 giebbo ju verm. Raftes im Laden.

T 1,3a Redarftrafie, 4. und Rige per fofort vermietht. Maberes Bebr. Doffmann.
Baugefche, Raiferring 26
T 1 3 St., 7 Sim. unb

ju vermiethen. T 6, 12 1 8 u. Rude GroneMerzeiftra)43, 45, 47 verich. Wohn., 2 n. 1 Rim. u. Kache fot. 10. Nab. U 6, 19.

Mageres F 8, 10, 2. Stod.

4-12 Mark 1, 2 in. 8 Zimmer mit Wafferl.
und Reffer zu verm.
40887
Traitfeurstr. Rr. 8—10.
Schwehingerstr. rechts.

Schwehingerfir. 70a, belle Bohnung, 3 Zimmer, Küche, Rammer u. Zubehör billig zu vermiethen. 49156

Gine fcone Bohnung, fünf Bimmer, Ruche und Bubehör, 2. Stod, Gaseu, Mafferleitung per 1. Marg 1896 entl. früher permiethen. Oskar Prestinari, Baidhofftr. 20/31.

Raiferring 40 (3dbaud), III Stod, 6 gimmer und parterre eir Bureau od. Baben ju v. 55590 Rennerehofftr. 15, gegen über d. Schloßgarten. 2 eleg. Wohng. je 5 u. 6 Jimmer u. Zub. per 15. April od. fister ju vermieth. Rabered Ration

Borberstrage 4 Jim, Mille Part Bohnung, 4 Jim, Mille, v. u. allem Jubeh. bis 1. April 4. v. im 9. Stock. 55240 Raberes im 2, Stod. 2 Rimmer und Ruche, im 4.

Stod ju verm. Raberes H 7, 3. Bahnbofplet 3, 4 und Stod bis März ed, April 4, Näheres 2, Stod. 550

Langftrafe 44, Redarvo Beren zu vermiethen. 5576 Bart Bohn, Sinbe u Mild billig ju vermiethen. 5677 Raberes in ber Grpebitto Laugftrafte IN, 3, Gt. verm. Bim und Ruche mit Abichtur 54599 per 1, April ju verm. 5572

Mehrere fleinere Bohnungen L 4, 5 ofort ju vermiethen. Bu erfragen H 8, 28, 2, Ct

Sheindammftr. 22, 24 n. 26. done, abgeichl. Wohnungen, 3-Ruberes Rheindammffr. 24 Rheindamm.Strafe 15 3-4 Zimmer mit Ruche, Man-farbfammer und Bubehor fofori nu permietben. Raberes G s. 25, 2 St.

3-4 Zimmer in guter Loge u verm. Rab. B 7, 15, im fampt., im Hof fints. 51166

Möbl. Zimmer

A 2, 4 1 Er. hoch, 2 geran Bimmer, nach ber Gtr. einzeln ober gusammen fogleich an einen rubigen herrn per 1, Februar zu verm. B 5, 2 3. Stod dinterh, einfach möbl. Zim., bis
B 3, 12 a vermiethen. 54855
B 5, 6 Schön möbl. Baterrenu Mt. 45.— zu verm. 54845
B 6, 6 möbl. Bart.-Zim., in
ben hei hei zehend, mit
fep. Emgang zu verm. 5491 C 2, 1 4. St., Café Français, fofort gu verin.

C 4, 5 S. Stiegen, Wohne u. gu vermiethen. C 4, 20 21 3. Stod rechts, gut möblirtes Bimmer per 1. Februar a. c. 3u verm. 55201 C 7, 15 3 Tr., mödl. Jimm., D 1, 13 2 Er. 5., gut möbi.
D 1, 13 3 Er. 5., gut möbi.

D 4, 7 1 mobl. Bimmer an au vermiethen. D 4. 7 1 Wohn u. Schlafherren per 1, Februar gu vermiethen. D 4, 9 am Fruchtmarft, gimmer gu verm. 848

D 5, 6 3. Stiegen, ein mobl. gu vermiethen. D 6, 1 2 Tr., habic mobil, mit ob. obne Bent, ju v. 58870 E 3, 5 2 St., gut mobilirtes 3im ju perm. 55774 E 3,7 nadift den Blanten 2 Trepp, hoch, 1 fcones großes mabl. Bim. au vermiethen. 55045

Nah. U 6, 19. 30000

U 6, 14 (Friedrichtung), Bimmer, Babezim, & 5, 5 2. Stod. mbbl. 8tm. F 5, 5 mit Benfton sofort gu partiethen. hari

U 6, 27 1 Mantarb. Bil vermiethen 54787 Serin preism. an beff. Serin preism. an beff. Serin preism. an verm. Steel 15. I 7, 13 % St., 1 sch. mbl. Zim., 15. I 7, 13 % St., 1 sch. mbl. Zim., 2 Stod. 6 Zimmer u. Zuderren billig zu verm. 54990 behör zu vermiethen. 51834 7 Z. 14.2 % St., 18., cin. 8, 14a 3. St., 188., ein gut mobl. 3im.

Riene Bohnungen an rubige Benie pi d. B. Stod. Martiplat, biener, 18 Querftraße 21, 49609 bid. Wermiethen. 56411 G 11 1 ober 2 gut mibbi

Straße geh. mer, auf H 3, 8° m mobil betten, IN 5, 1 a hatage, beige Bimmer mit fep, mobiltres ob. ohne Benfton gang mit on. 55589

H 7, 24 8 Et., 1 251.

Berren, mit ober ohne Ber

k 2, 10 & St., 1 g. n billig ju vermiethen. 5 K 2, 21 2. St., mehrere

part., 2 fein mobi. Bimmer (Schlaf- u. Wohng.), an 1 ober 2 beffere herren fofort zu verm. 55488 L 6, 9 einfach u. beffer möbl. 3u vermiethen. 54595

L 11, 29b Echlofigarten, Zimmer zu verm. L 13, 12 habe d. Babnbofs Garterresimmer jofort ju ver.

L 14, 5ª 1. Ctage, eleganter alm. per 1. Februar gu v. 55665 L 15, 8ª Bismardftr., 3. St., 5 Bim., Rüche u. Bubeh. per 1. Aprill zu verm. 55727 L 15. 8" in ber Rahe bes b 10. 8 Sauptbabnhofs 1 gut möbl. Zimmer mit Bension an einen besserrn zu permiethen permiethen.

L 18 Tatterfallftraße Rr. 24, 3 Treppen, ein gut möbl. Bimmer fof. billig ju v. 54891 M 4, 11 1 Er. b., gut mobil. Bobn- u. Schlafzim. billig ju vermiethen.

N 6. 61 mbl. Zimmer mit Raberes 2. Stod. 55096 O 3, 4 2 Er. möbl. Sim. m. 55048
O 4, 12 2. Stod, b. möbl.
O 4, 12 3 m. mit ober ohne
Benflon, besgl. fl. einf. Simmer iofort zu verm. 55086

0 5, 1 1 Er., 1 beff. Fraulein Indet fof, preiswerthe Bohnung mit Penfion. 0 7, 12 Ein schönes großes 8. St., ju vermiethen, 55662 P 4, 2 1 fchon mobl. Bin. 30 per fof. Berrn fof. 30 permiethen. 55090

näh. Weinrestaurant, part. P 6, 5 2. St., möbl. Sim. P 6, 5 2. Stod. (con mobil. P 6, 22 1 Er. 1 aut möbl. 8ine. Q 5, 1 2 St. gut mbbl. 8ine. Q 5, 1 2 St. gut mbbl. 8ine. 51987 S 1, 15 3. St. rechte, it g. mable.
T 2, 21 2 34 2 (don mebl.
Simmer, Mohn. und

Schlafzimmer ju verm. 56587 T 4, 1 4. St. ichon möbl. 20m. fofort su perm. 54784 U 1, 1º Breiteftr., 9 Tr., foon ju vermiethen. Bimmer tofort

U 1, 66 Breiteftrafe, 1 Et., preismerth zu verm. 55212 U 6, 8 Ringftiafe, I Treppe, (Boone und Schlafzim.) an beff.

U 6, 27 ein gut mobil. Barterre Bim. 55448 fof. billig gu verm.

Raiferring 28, 3. Er. boch, mobi. Sim. mit Bailou, Ansficht auf Bahnhof u. Ringfrage, ju vermiethen. 55094

2 fch. möbl. Zimmer, I u. 2 Tr., auf 1. Febr. zu verm. Näh. N 3, 18, part. 55208 Bwei fcon mabl. Parterre-Rabered in ber Grpebition.

Tatterfallfte. 11, 8 Tr., Im Schloft ein fch. mobl. Binuner an einen befferen fo-liben Herrn fof, ju v. 55224 Räheres im Berlag.

(Nehlafstellen.) G 7, 30 4. St., g. Schlaf-ju permiethen. 30420 ju permiethen.

H 10, 26 2 St., Sibe., gute gu permiethen. J 3, 22 8. St., beff. Schlafft.

D 3, 4 i Stiege boch er

te 5 | S. St. Kon u. Logis für 2 junge Beute. Auch tounen noch einige Herren am Mittage und Abendtisch theilmehmen.

\$3, 1 2. St., 2 orbentliche und Logis gefucht, Ein junger Bere finbet in geunber Lage bei guter Familie Benfion mit Familieneniding enent Klaviervenligung), 55009 In auf, burgert, Mittagstifch etherligen. 0 4, 12, 2. St. 6809

Stab (d)at

met

in (Si

ftr

tex



Mustunft erihellent von der Becke & Marsily-Antwerpen, Bundlach & Bärenklau-Mannheim,

Conrad Herold-Mannheim, Michael Wirsching-

Mannheim, Aug. Dreesbach-Mannheim.

Mct. Gefellichaft für Rheinichiffiahrt und Gee-

Kleine Anzeigen

(Chiffre-Annoncen)

- beir. "Stellengeauche"
 - "Vakanzen" "Betheiligungen"
 - "Ankänfe" .Verkäufe"
 - "Verpachtungen"
 - "Kapitalien" "Auktionen"
 - "Wohnungen"

beforgt für alle Beitungen Beitschriften gu ben aleichen Preifen, wie bie Reitungen felbft, bie Anicen-Expedition Ruboif Bloffe, Frankfurt a/Bi., vertretenin Mannheim burch

Sporleder & Co., 0 4, 5.

NB. Die auf Chiffre-Annoncen einlaufenden Offertbriefs werden uneröffnet und unter strengster Verschwiegenheit den Inserenten zugesandt.

Original - Vortrage and Couplets

bes Berein Till Gulenspiegel in Berlin, in 8 heften & 1.50 Mt. find in jeder Buchhandlung zu baben ober direct vom Berling Ereinit in Berlin, 8.-W 12, zu beziehen.

Billig! Billig! Billig! Boltnachnahme frei liefern: Boltcolli frifde O eringe 1,80, Budlinge 1,80, Salah, 8 BR. Delil.: Brat, Gelee, Bismard, Kaiferh und Roll möpfe 2 Mt. 50. 5543: Man verlange Preislifte.

Supotheken . etalien.

maßigem if ftabtifche

Jos. Somann senior

in Gran, a. M., Beil 46.

merbliche Unlagen, in nuch Gleihungsgrenze vermit.

K Seiler, Buchhalter

anlelebern

fauft u. jahlt höchfte Breife

Mayer, D 2. 14.

Telephon Ro. 824. and

Mafdinen-Kohlen

werben billig abge-

huponengelder gu 40

58750

beliebigerfuß

Beligunger

Ishaunee Quaftenberg Rachfi., Swinemände. 3mh. D. - Bieger, Finebeenserrenfabrik.

CER

Für Sausfrauen! Gegen alte Bollfachen aller Art liefert fehr haltbare Rleiber, Unterrod u. Mantelftoffe, Damentuche, Burfins, Stridmolle, Bortieren, Schlafe M. Teppichbeden in ben neueften Muftern ju billigen Breifen.

R. Eichmann. Ballenstedt a. Harz. Annahmeftelle u. Dufterlager bei herrn Bh. Mug. Feig, P 6, 6. 461

Apotheker Bergmann Hühner - Augen - Mil beseitigt in kürzester Zeile blasses Ueberpinseln sich Warze, Verr. h Carter Pinsel 60 Pi. bel. Frisens Roch, H 2, 14.

Damen finben liebevolle Wi Schmiedel, Bebamme, 28

Hygienisches Depô e. R. Didmann, Ronftang perienbet uine illufer, Cata deloffen ale 20-Big. geg. Borto.

Carl Wunder und reser

Kursunterricht

seit 1874.



Erwiesen - feit Großmutter's Zeitet - ift, bag, um einen braftigen, gehaltvollen und feinschmedenden Caffee gu befommen,

au 2/2 Bohnen= (Colonial=) Caffe

1/2 Frand:Caffee zu nehnen, bas Bortheilhaftefte ift. Trinten Gie aber gerne Getreide Malt.) Caffee, fo nehmen Gie Au 1/a Getreibe= (Mala=) Caffie

3/3 Frand: Caffee,

bann! - bekommen Gie ein volles gut mundendes, nahrendes und flärkendes Betrante, welches Ihnen auf die Dauer auch ichmeden wird.

Budwigsburg (Cent.), Marbach a. R., Breten. Eppingen, Brohgartach; Bafel; Mailand; Bing a. D. Romotan, tafcan, Agran; Bufareft,



Bir beehren und hiermitste ergebene Mittheilung ju machen, bag wir vom Januar 1895 ab bas Bur" unferer Annoncen Eghebition pon E 3. 1. parterre nam

E 5. 1 parterre, am Fruchtmarkt

verlegt habe. Mit ber Bitte um goe Erhaltung bes uns feither entgegengebrachten Bertrauens und Bobiwollens empfeb und unter erneuter Zusicherung fixeng reeller, auf. mertfamfter, fcuep'r und billigfter Bebienung.

Sociaciungsvoll Hansenstein & Vogler A.

Aelteste Annoncen-Expedition E 5, I am Fruchtmarkt E 5, I

Mannheimer Lagerhaus= Gefellichaft. Dir beehren uns anzuzeigen, bag mir in Folge Schifffahrte-

Sammeldienst

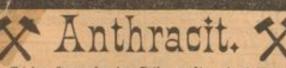
Riederrhein, Belgien und Solland ber aufgenommen baben. Giter bitten wir an unferer Labeftolle

rothe Halle

Mantgeim, im Januar 1895

35498 Die Direction.

回归回



Bei bem Serannahen ber Saison erachten wir es für unfere Bflicht, bas verbrauchenbe Publifum barauf ausmerkiam zu machen, bas namentlich beim Bezuge über bie Rheinhafen auf bem Waffer-

Portingssiepen-Anthracit-Nuss 2"

Sbrauch gefrieben wirb. Saufig merben meidere flotibrennenbeiten bie fich gar nicht fur Dauerbranbofen eignen, unter bem

Seifen die fich gar nicht fur Dutterbrandbeen eignen, unter bem finnen Bortingsflepen.Anthracit" pertrieben.
Uniere Rohlen werben regelmäßig bezogen von Herren Fael Geldner, Mannheim; Jean Sofer. Mannheim; Friedr. Dofftatter, Mannheim; A Dfterhaus, Mannheim; Friedr. Bamarche & Co., Ludwigshafen a. Rh.

Carl Peters-Frensdorff in Frankfurt am Main anpferdren.

Bede ver. Portingenenen.

In biefiger Stadt bat fich ein Berein für Gauglingbernabrung

Swed des Bereins ist, Säuglingen, die des Segens der Mutters ab nicht iheildaft werden, eine Mildernährung zu ichaffen, welche end für das Lebensalter des Kindes im reinster, dester Form in Entgelt veradreicht werden foll und zwar sterilistet nach dem

Es ift bereid beichloffen, bag ein foldes Unteruehmen balb ins Seben tritt und bamut einem bringenden Bedurfniffe im Intereffe unferer Bolfsgefundbeit abgeholfen wird, benn durch die funftliche, verunreitugte und unzwedmäßige Ernährung ber Sänglinge entetten bie meiften Krantheiten, die jahrlich Ungablige bahinraffen und andere Ungablige bereits in ber Jugend zu Kranten und Siecen

für das Leben machen.
Das unterzeichnete Comitee erlaubt fich jum Beitritt zu diesem Berein aufzusorbern und die Bitte auszusprechen, bas wohlthätige Unternehmen burch Beiträge zu unterstützen. Die Ritglieber bes Comitees find bereit, Beitritberflärungen, somie Beiträge entgegen

rau Gebeime Regierungsrath Frau Dr. Hobenemier, N 7, 14.
Rüdt v. Collenberg, Borfibende, L 10, 2:
frau Ph. Bender, Stellnertreterin ber Borfibenden. O 4, 7.
frau Beheim. Oberregierungsrath Fred. B 5, 15.
Gert Bürgetmeife Martin, L 7, 4.
Dr. Mar Müller, Arpt. grau Bh. Benber, Stellnertreterin

Stabtrath Berichel, B 1, 5.

Dr. May Miller, Argt.

An die dentichen hansfrauen!

Jebe Hausfrau, die ihre Freude gereichenden Leinen schönen dauerbaiten, jedem Saushalt zur Zierde gereichenden Leinen und MösscheBorrath zu beitzen, wende fich an die Geschenden Leinens und MösscheThüringer Weber-Vereille zu Gotha,
die von dem ihr Unterfützung der armen Dansmeder gedildeten
Comité ind Leden gerusen worden ist. Mit der Freude an einem
fattlichen Linnenschabe erwirdt sich die Haudstau zusleich das Berodenst, zur Linderung des in der Handwederei herrschenden Roiffandes beigetragen zu haben.

ftanbes beigetragen gu baben. Bur bie Echtheit und Dauerhaftigfeit ber von bem Bereine bejogenen Baaren wird jede gemunichte Burgicaft geleiftet. Huch
bie Breife find angestichts ber Golibitat ber Sandarbeit feinesmegs bod. Bir offeriren:

Sandtuder, grob und fein. Bildtuder in biverfen Deffins. Rüchentuder in biverfen Deffins. Eraubluder in biverfen Deffins. Tafdentiider, leinene. Chenereinder.

Seebietten, in allen Preislagen. Lischtücher am Stück u. abgepast. Reine Leinen zu Hemben u. i w. Reine Leinen zu Beittüchern und

Geftridte Jagbweiten. Salbteinen gu Semben und Bertige Ranten-Unterrode non Betimaiche.

Beitzeng, weiß und bunt. Bettbardent, roth und geftreift. Dreft und Flaneff, gute Badre, Dalbwollenen Stoff ju Frauen-

Altthüringifde Tifcbeden mit

Altthuringifde Tifcbeden mit

Alles mit der hand geweht, wir liefern nur gute und dauer-hafte Baare. Dupberte von Zeugnisen bekätigen dies. Muster und Breis-Courante steben gerne gratis zu Diensten. Die faufmannische Bettung beforgt Unterzeichneter un-entgeltlich. Wer bitten um gütige Austräge, der harte Winter steht vor der Thür.

Raufmann Rarl Grübel, Bo figenber.

Blumenhalle

E 4. 1. Karl Hochtritt. am Fruchtmarft.

Täglich große Auswahl in frifchen Blumen.

F". Imbach. Mode-Bazar Kunststrasse. engl. Regen-u. Sonnenschirme.

ը որոնորում արարկա հուրան որոնորութ Gr. Bad. Soj- u. Mach Rationaltheater. 2 Freitag 47. Borftellung

ben 11. 3an. 1895 im Abonnement B. Ren einftubirt:

Wallenstein's Tod.

Ein Trauerfpiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller-In Scene gefest bom Intenbanten. Ballenftein. . Berr Blantenflein 5

Octavio Biccolomini herr Renmann. Mar Biccolomini . Terifo Derr Mib. Baffets mann a. G. Molani . Berr Becht. Bunter

herr Jacobi. Rittmeifter Reumann Gin Abjutant . Dberft Brangel, von ben Schweben heir Langhammer. gelenbet herr Tietfc.

Gorbon, Rommanbant von Eger herr hilbebranbt. Deveront,) Sauptleute in ber Diacbonalb,) Ballenfteinifden Armee herr Grante. Dett Lobert. Schmebifder Dauptmann Derr Rofert. herr Starfe I. Frau Jacobi, gri, v. Rothenberg. Beriogin non Frieblanb Graffin Tergto Brl. Bittels.

Ebeffa-Fraulein Reubrunn, Sofbame ber Bringeiffen Grau De Bant. Gin Rammerbiener bes Bergogs Derr Boier. Befreiter ber Ruraffiere . Breiter) Aftraffier . Gin Bage Der Schilling. Derr Cade. Gri. De Bant II. Wen Diener Beit Gemes.

Bürgermeifter ermeifter . . . Derr Mofer I. Ruraffiere. Dragoner. Bebiente. Bagen. Die Scene ift in ben brei erften Anfgugen gu Billen, in ben gmei legten ju Gger.

Raffeneroffn, ',6 Uhr, Ant, 6 Uhr Ende noch 10 Uhr,

3milden bem 2. u. 3. Afte finbet eine größere Baufe ftatt.

Gewöhnliche Breife.

Countag, ben 13. Januar 1895.

Die Bauberflote. Große Oper in 2 Abibeitungen non G. Schifaneber. Dufit von 25. R. Mojart

Unfang 6 Hhr.

딍